Grußwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Gäste, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

herzlich willkommen in der Fünftälerstadt Geislingen an der Steige. Wir freuen uns über Ihren Zuzug oder über Ihren Besuch in unserer Stadt, die eingebettet in eine herrliche Landschaft am Rande der Schwäbischen Alb liegt. Umringt von Bergen lädt Geislingen zum Wandern, Erholen und Verweilen ein. Sie werden bei ihrem Aufenthalt auf viele Zeugen der rund 900jährigen Geschichte stoßen, z. B. die Burgruine Helfenstein, die Stadtkirche oder der Alte Zoll.

Die Entwicklung unserer Stadt wurde geprägt durch die Lage an einem wichtigen Fernhandelsweg. Mitte des 19. Jahrhunderts haben der Bau der "Geislinger Steige" und die anschließende Industrialisierung durch Unternehmer wie Daniel Straub unserer Stadt zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung verholfen. Für namhafte Firmen, die zum Teil bis heute ihre Hauptsitz in unserer Stadt haben, wurde in dieser Zeit der Grundstein gelegt.

Inzwischen hat sich die Große Kreisstadt Geislingen an der Steige zu einem belebten Mittelzentrum entwickelt. Sie verfügt über sämtliche wichtigen Versorgungseinrichtungen, über verschiedene weiterführende Schulen und ist wichtiger Standort der Fachhochschule Nürtingen mit zukunftsweisenden Studiengängen. Zahlreiche Veranstaltungen, ein großes Angebot an Sporteinrichtungen und ein reges Vereinsleben sorgen für einen hohen Freizeitwert.

Damit Sie sich schnell und umfassend informieren können sind in dieser Broschüre zahlreiche Anschriften und Kontaktadressen genannt. Außerdem gibt die städtische Umweltbeauftragte zahlreiche Tipps und Anregungen zum Thema Umwelt- und Naturschutz. Vor allem diesen Abschnitt möchte ich Ihnen ans Herz legen, denn unsere Umwelt ist ein Gut, das wir im eigenen Interesse und für nachfolgende Generationen bewahren müssen.

Ihnen wünsche ich viel Freude bei der Lektüre und hoffe, dass Sie viele Anregungen und Hinweise daraus entnehmen können. Mein Dank gilt dem WEKA-Verlag, der die Herausgabe der Broschüre übernommen hat, und allen Anzeigenkunden, die zur Finanzierung beigetragen haben.

Ihr

Wolfgang Amann,
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	1
Ein Zahlenspiegel	3
Geschicht'chen und Geschichten aus und über die Fünftälerstadt	4
Ein historischer Stadtrundgang	5
Stadtplan von Geislingen	9
Wie es zur „Steige" kam …	10
Leben im Dorf – unsere Stadtbezirke	12
Branchenverzeichnis	14
Hier wird Politik gemacht …	16
Stadtverwaltung	19
Veranstaltungs-Highlight's während des Jahres	20
Impressum	21
Hilfe und Beratung in allen Lebenslagen	22
Verkehrsplan	24
Bus und Bahn	25
Alles, was Sie suchen: Von A bis Z	26
Kompetenz am Bau	30
Plan	51
Tipps zum Schutz unserer Umwelt, denn sie geht jeden an!	52

„Albstrom" ist natürlich …

… eine sehr gute Wahl!

Infotel. 0180 1 12 00 00

Strom? Vom AlbWerk!

AlbWerk
Energie, Handel,
technische Dienstleistungen

Ein Zahlenspiegel

Die Große Kreisstadt Geislingen an der Steige liegt im Südosten des Landkreises Göppingen (Bundesland Baden-Württemberg) in der Region Stuttgart. Zwischen 1970 und 1975 wurden die heutigen Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H. eingemeindet. Die Stadt bildet mit den Gemeinden Bad Überkingen und Kuchen eine Verwaltungsgemeinschaft.

Geographische Lage:

48° 37' 02" nördl. Breite, 9° 50' 36" östl. Länge

Höchster Punkt: 785,60 m über N.N. (Duchstetten, Aufhausen). Niedrigster Punkt: 410,69 m über N.N. (Siechenbrücke, Altenstadt)

Ausdehnung: Nord - Süd 12,5 km, Ost - West 15,8 km.

Fläche: 7.583 ha; damit größte Markungsfläche im Landkreis Göppingen, davon 524,2 ha bebaute Fläche (6,9 %), 444,2 ha Verkehrsfläche (5,9 %) und 6.527 ha land- und forstwirtschaftliche Fläche (86%).

Einwohnerzahl: (31.12.1999:)

gesamt:	27.681
Zahl der Haushalte:	11.964

Stadtgebiet: 23.291, Stadtbezirke: Aufhausen 940, Eybach 1.620, Stötten 268, Türkheim 788, Waldhausen 187 und Weiler o.H 587.

davon:

- weiblich:	14.356
- männlich:	13.626
- Ausländer:	5.565 (20,1 %)

Verkehrsanbindungen:

Straße: Geislingen an der Steige liegt an der B 10 (Stuttgart - Ulm) und an der B 466. Entfernung zur Bundesautobahn A 8 Stuttgart - München (Anschlußstelle Mühlhausen im Täle) 18 km, zur Bundesautobahn A 7 Flensburg - Kempten (Anschlußstelle Heidenheim) 30 km.
Bahn: Paris - Stuttgart - München - Wien (Interregio-Halt), "Filstal-Takt"

Flughafen: Stuttgart-Echterdingen, 60 km.

KfZ-Bestand am 31.12.1999: 18.787

Die Stadt unter Ödenturm und Helfenstein

Die Stadt Geislingen an der Steige ist eine Gründung der Grafen von Helfenstein, die um das Jahr 1100 auf einem beherrschenden Bergvorsprung über dem Albaufstieg, der wichtigen Reichsstraße und des uralten Handelsweges vom Rhein zum Mittelmeer eine feste Burg, den Helfenstein erbaut hatten. "Giselingen" findet man erstmals als "civitas" oder "oppidum" (Stadt) in Urkunden aus der Zeit um 1250. Das Hochadelsgeschlecht der Grafen von Helfenstein gründete die Stadt bewußt als militärischen Stützpunkt am Eingang des engen Rohrachtales und am Beginn der wichtigen Albüberquerung ("Geislinger Steige"). Dabei diente der Kern der Stadtanlage, ein ursprünglich doppelt ummauertes Rechteck mit zwei Handwerkervorstädten (seit 1289), vor allem dem Schutze der ertragreichen Zollstation der Helfensteiner. Wesentlich älter als diese "künstliche" Stadtgründung erweisen sich zwei heutige Stadtteile, Altenstadt und Rorgensteig. Altenstadt, in ältesten Zeiten noch "bei der alten Stadt" oder "Altengiselingen" genannt, ist alamannischer Herkunft. Der Platz des heutigen "Lindenhofs" war vermutlich ein alter alamannischer Dingplatz. Später stand dort die Michaelskirche, die Urkirche von Altenstadt und der ganzen Umgebung. Der Name des späteren helfensteinischen Geislingen stammt also von dem älteren Nachbardorf.

Rorgensteig, an der oberen Rohrach gelegen, war ein altes Pfarrdorf, in das die Bürgerschaft der Stadt Geislingen bis zum Jahre 1393 eingepfarrt war. Die Bedeutung für das religiöse Leben der Geislinger Gemeinde sank seit der Erhebung der Geislinger Marienkapelle zur Pfarrkirche (um 1393) und dem Bau der heutigen Stadtkirche im Jahr 1424. Besondere Bedeutung besaß Rorgensteig als erstes mittelalterliches "Industriezentrum" der Stadt. Bereits seit dem 15. Jahrhundert hatten sich hier am Oberlauf der Rohrach an den natürlichen Wasserfällen Mühlen aller Art und Hammerwerke niedergelassen. Bis zum Jahre 1802 gehörte Geislingen zur freien Reichsstadt Ulm. Durch den Reichsdeputationshauptschluß gelangte die Stadt mit Ulm 1803 an Bayern, welches 1810 das Gebiet an Württemberg austauschte. Eine große Wende in der Entwicklung der Stadt brachte der Bau der Eisenbahnlinie Stuttgart – Ulm mit der als technischen Meisterleistung bekannten "Geislinger Steige" (1847 bis 1850) und damit eng verbunden der Beginn der Industrialisierung (1850), so dass man gern von einer "zweiten Gründung" Geislingens durch Industriepionier Daniel Straub spricht. Im Rahmen der Gemeindereform in den 70er Jahren dieses Jahrhunderts ist durch Eingemeindungen umliegender Orte die Große Kreisstadt Geislingen an der Steige mit über 28.000 Einwohnern entstanden, die zweitgrößte Stadt im Landkreis Göppingen.

A Geislengere

En Geislenga am Fuaß dr Alb,
do be i gebora,
hao an den Fleckla schwäbisch Land
ao glei mei Herz verlora.

Vom Berg ra grüaßt dr Helfaschtoi ond au dr Alte Tura,
dr Geiselschtoi und d Schildwacht no mit de Wacholderflura
Dr Alte Bau ond s Rötelbad verzählet von alte Zeita,
wo d Fuhrleut no am Albaufstieg deant sich ond Ross verleida.

Doch no wird baut dui nuia Stoig
grad durch dia hirte Stoiner.
Moi, des Johrhondertwonderwerk
macht noch os et glei oiner.

Jetzt tuckret s Zügle nauf dui Schtoig
ond d Schublok hilft no schiaba.
Em Tal do blühat glei d Induschtrie,
nex ka da Aufschwung trüba.

Enzwischa ischt des Wonderwerk nemme bloß lauter Freuda,
weil jetzt an sellem Mordsverkehr a jeder muaß dra leida.
Ma möchte gern a Omgehongsschtroß durch zwoi von de fünf Täler.
Es wäret ao die Plä scho do, bloß fehlet halt dia Zähler.

Des Haushaltsgeld ischt so a Sach,
so vieles möchte ma baua.
I bitt bloß dia Schtadväter schöa,
däant s Schtädtle et versaua.

I mag mei Schtädtle äwel no,
möchte nirgends andersch leba,
do send mei Kender, Ma ond Haus
ond halt dr Hoimat Seaga.

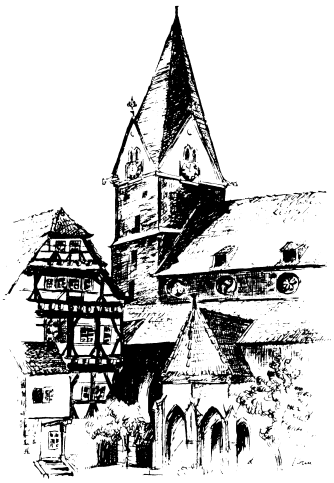
(Gedicht von Marianne Menzel,
mit dem sie 1999 beim SWR-Wettbewerb gewonnen hat)

Ein historischer Stadtrundgang

Die Stadt Geislingen verfügt über eine im wesentlichen noch unveränderte mittelalterliche Stadtanlage aus dem 13. Jahrhundert. Hervorgegangen aus einer äußerst ertragreichen Zollstelle an der alten Fernhandelsstraße von Rhein zum Mittelmeer wurde die (Kern-) Altstadt nach typischen Merkmalen staufischer Städtegründungen angelegt (wie z.B. rechteckiger Grundriß, langgezogener Straßenmarkt mit trichterförmiger Öffnung in der Mitte).

Evangelische Stadtkirche (1)

Dreischiffige spätgotische Pfeilerbasilika ohne Querschiff mit 63 m hohem Westturm. 1424 bis 1428 an Stelle einer Marienkapelle an der südwestlichen Stadtmauer erbaut. Nach dem Stifterbild über dem Nordportal fand die Grundsteinlegung am 26.04.1424 statt. Das Baumaterial der Kirche, Tuffstein, ließ keine bildhauerische Bearbeitung der Fassaden zu.



Innen: wertvolles Chorgestühl aus Eichenholz (Jörg Syrlin d.J.,1512) Marien- oder Sebastiansaltar (Daniel Mauch, 1520), Barocke Sakristeitüre (1683), Kanzel (1621), Epitaphe (ab 1471)

Evangelisches Pfarrhaus (Klause) (2)

Das Gebäude aus dem 15. Jahrhundert ist auf der südwestlichen Ecke der Stadtmauer aufgesetzt. Die in alamannischer Holzbauweise errichtete Klause beherbergte bis 1587 Franziskanerinnen des 3. Ordens und ist heute Pfarrhaus des zweiten evangelischen Pfarrers der Stadtkirche.

Schubart-Schulhaus (3)

Gebäude aus dem 16. Jahrhundert. Ursprünglich alamannische Holzbauweise. Die Fassade wurde im 18. Jahrhundert im Zuge eine allgemeinen Änderung der Fassadengestaltung an Fachwerkhäusern verputzt. Der Dichter und Journalist Christian Friedrich Daniel Schubart unterrichtete hier als dritter Lehrer von 1763 bis 1769 an der "deutschen" Schule (Volksschule). Diese drei baulich so verschiedenen Gebäude (Gotik, alamannisches Fachwerk, ehemaliges Schulgebäude mir Fassade aus dem 18. Jahrhundert) prägen als Ensemble den Kirchplatz.

Kohn'sches Haus (4)

Um 1530 erbaut. Das Gebäude steht rückwärts auf der ehemals inneren Stadtmauer. Alamannische Holzbauweise (Mannkonstruktion, Verzapfung, Vorkragung, Verblattung). Es besteht aus zwei rechtwinklig zusammenstoßenden Flügeln. Um die Jahrhundertwende Betriebsstätte eines Schlossers.

Bürgerhaus (5)

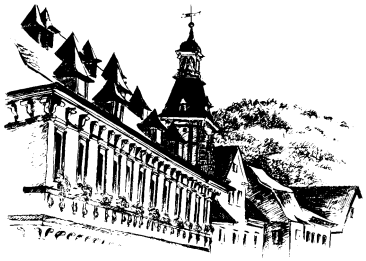
Hauptstraße 35/37. Siebenstöckiges, mächtiges Gebäude, 1453 bis 1456 erbaut. Imposantes Kellergewölbe. Alamannische Holzbauweise. Die stattlichen Ausmaße des Hauses weisen auf eine herausragende Stellung im 15./16. Jahrhundert hin. In den Jahren 1983 bis 1985 von Architekt Henkel und Eigentümer Burr unter Verwendung von Originalholzbalken grundlegend wiederaufgebaut.

Alte Post (6)

Ursprünglich erbaut um 1457. Die klassizistische Hausfassade stammt aus dem 18. Jahrhundert. Als früheres Gasthaus "Zum Schwanen" war es mit 14 Gästezimmern in diesem Jahrhundert eines der größten Häuser unter den zahlreichen Wirtshäusern in der Stadt. Im 18. und 19. Jahrhundert wichtige Poststation der Staats- bzw. Reichspost. In den Jahren 1996 bis 1998 von der Sprarkassenversicherung neu aufgebaut. Die historische Hausfassade wurde dabei original erhalten.

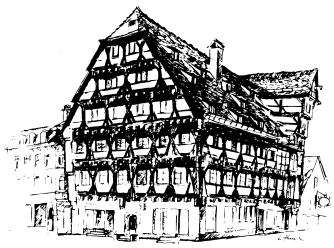
Altes Rathaus (7)

1422 als Kauf- und Rathaus in alamannischer Bauweise an Stelle der Brottische der Bäcker und Fleischbänke der Metzger errichtet. Mittelpunkt der alten Stadt im Zentrum der Straßenmarkts. In vier Umbauphasen (16 Jh., 1883/84, 1966, 1981/82) gewann des Gebäude die heutige Gestalt. Das Glockenspiel am Eckturm erklingt in Abstimmung mit dem Forellenbrunnen.



Alter Zoll (8)

Die Urzelle der Stadt. Um 1495 an Stelle eines früheren von den Grafen von Helfenstein errichteten Zollgebäudes erbaut. Das siebenstöckige Gebäude stellt ein besonders eindrucksvolles Zeugnis



mittelalterlicher Holzbaukunst der alamannischen Bauweise (Mannkonstruktion, Verblattung, Vorkragung) dar. Es war früher Wohnhaus der Zollbeamten und Fruchtkasten für die Zehnten und Gülten.

Ehemalige Brauerei und Gasthaus "Krone" (8a)

Hauptstraße 22. Die "Krone", im Zentrum des alten Straßenmarkts gelegen, wird 1552 erstmals erwähnt. Sie besaß die Bierbrau-, Branntwein- und Backberechtigkeit, ebenso Weinausschank und Beherbergungsbetrieb. Sie war Jahrzehntelang Trinkstube der Tucher-, Schneider- und Schlosserzunft. Das ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Haus ist städtebaulich zusammen mit dem Alten Zoll und dem Altem Rathaus zu sehen. In den Jahren 1962/63 wurde es zum jetzigen Wohn- und Geschäftshaus umgebaut.

Forellenbrunnen (9)

Als Abschluß des Baus der Fußgängerzone entstand 1981/82 der "Forellenbrunnen", ein Werk von Prof. G. Rumpf (Neustadt/Weinstraße). Er liegt im Zentrum der Hauptstraße, die sich vor dem Alten Rathaus zum Markt erweitert.
Vorläufer dieses Brunnens war ein historisierender "Schalenbrunnen" vom Ende des 19. Jahrhunderts und vor diesem ein "Barockbrunnen", den die durchfahrende Kaufleute als Pferdetränke nutzten. Das Thema des Forellenbrunnens lehnt sich an das berühmte Gedicht Christian Friedrich Daniel Schubarts an, der von 1763-1769 in Geislingen lebte. Später wurde es von Franz Schubert vertont und ist in Form des "Forellenquintetts" bekannt geworden.

Das Wasserspiel des Brunnens ist zu bestimmten Zeiten auf die Musik des Glockenspiels am Alten Rathaus abgestimmt. Die Plastiken des Brunnens stellen das "Geislinger Volk" mit seinem Ursprungsstamm der Schwaben und die nach dem Krieg heimisch gewordenen Vertriebenen aus dem Riesengebirge und aus Südmähren dar. In schalkhafter und ironischer Weise werden auch die Charakterzüge der Bevölkerung und einiger Persönlichkeiten der Stadt in den Plastiken glossiert. Die Elefantenplastiken haben ihren Ursprung in den Wappentieren der Grafen von Helfenstein, den Gründern der Stadt.

Schubarthaus (10)

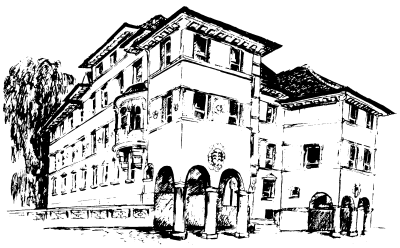
Das Gebäude stammt aus dem 15. Jahrhundert. Im ersten Stock spätgotische flachgewölbte Balkendecke. In diesem Haus gründete der Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart seinen Hausstand und wohnte hier von 1763 bis 1769. 1976/77 wurde es grundlegend renoviert und in alamannischer Holzbauweise wieder aufgebaut.

Helfensteiner Stadtschloß (11)

Erbaut im 14. Jahrhundert durch die Grafen von Helfenstein in der nordöstlichen Ecke der Stadtmauer, mehrfach verändert. Urkundlich erwähnt im Jahre 1380. Das Gebäude bestand ursprünglich aus zwei rechtwinklig aneinander stoßenden Flügeln, von denen der westliche frühzeitig abgebrochen wurde. 1396 bis 1635 Sitz der ulmischen Vögte. 1635 bis 1810 Sitz des Visierers (Eichmeister) und Umgelters (Steuereinzieher). Von 1810 - 1995 Kameral- bzw. Finanzamt, heute befinden sich hier die technischen Ämter der Stadtverwaltung. Zwischen Schubarthaus und Helfensteiner Stadtschloß befindet sich der SCHLOSSPLATZ mit einem Wasserrad (Baujahr 1904) aus der Holzdreherei Bosch.

Rathaus (12)

1913 - 1916 nach den Plänen der Gebrüder Moser (Ulm) im Übergangsstil vom Jugendstil zur neuen Sachlichkeit an der neuen Kreuzbrücke erbaut. In unmittelbarem Anschluß an das Gebäude stand als Abschluß des Straßenmarktes (Fußgängerzone) das nördliche, innere Stadttor, der "Köffiturm".



Ehemaliges Gerberhaus, Karlstraße 12 (13)

Mehrstöckiges stattliches aus der Frühphase des Gerberhandwerks (1. Hälfte des 15. Jahrhunderts) am Eingang zur ehemaligen unteren Vorstadt ("Gerberviertel"). Reste alamannischer Holzbauweise. Im 18. Jahrhundert sind Weiß- und Rotgerber, Tuchmacher und Seiler als Nutzer des Gebäudes nachweisbar.

Ein historischer Stadtrundgang

Altanhaus, Ledergasse 11 (14)

An dieser Stelle stand das Altanhaus (Altan=Söller, vom Erdboden aus gestützter Balkonbau). Baujahr etwa 1400, spätgotisches Gerberhaus, im Zentrum der ehemaligen unteren (Gerber) Vorstadt gelegen. Es handelte sich um einen einfachen, durch Geschoßvorsprünge gegliederten Bau mit zwei additiven Balkonen aus dem 19. Jahrhundert. Im Keller wurden mittelalterliche Gerbergruben nachgewiesen. 1987 abgebrannt. Unter Anlehnung an die ursprüngliche Architektur wurde in den Jahren 1997/98 ein Wohn- und Geschäftshaus auf vorhandenem alten Keller erstellt.

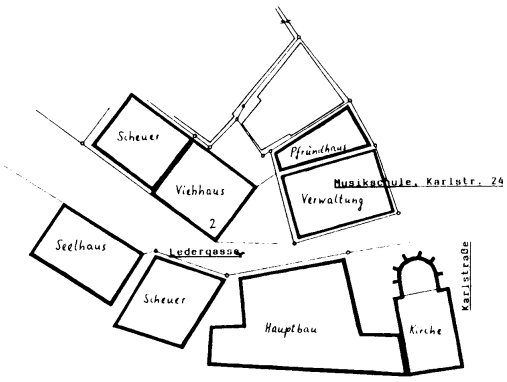
Alter Bau (15)

Um 1445 von der Reichsstadt Ulm als achtstöckiger Fruchtkasten errichtet. Im 16. Jahrhundert vollständiger Umbau der nordwestlichen Traufenseite. 1593 erstmals und 1961 letztmals renoviert. Exemplarische alamannische Holzbauweise (Mannkonstruktion, Vorkragung, Verblattung). Steht an Stelle der früheren helfensteinischen Gutsverwaltung. Seit 1823 in städtischem Besitz.

Kornschreiberhaus, Moltkestraße 7 (15a)

Gegenüber dem mächtigen Alten Bau steht das Kornschreiberhaus. Es ist das älteste Haus der Stadt, 1397 über einem älteren Gewölbekeller erbaut (älteres Holz von 1376). Um 1500 Einbau eines Fenstererkers in der "guten Stube" im Obergeschoß. 1711 wurden an der Giebelwand barocke Rankenmalereien angebracht. 1800 Geburtshaus des Zeichenlehrers und am Wiederaufbau des Ulmer Münsters beteiligten Eduard Mauch. Im April 1989 Erwerb durch Zimmerei Stahl, anschließend Nummerierung und Abtragung. 1990 Erstellung des Untergeschosses. 1990/91 Rekonstruktion und Wiederherstellung des Fachwerks unter Verwendung originaler, alter und neuer Hölzer auf dem Zimmererplatz. Ab April 1992 Wiederaufbau in der Zimmermannskunst des Mittelalters. Das Dach besteht aus Schilf (Reet). Das Gebäude ist heute wieder ein Kulturdenkmal.

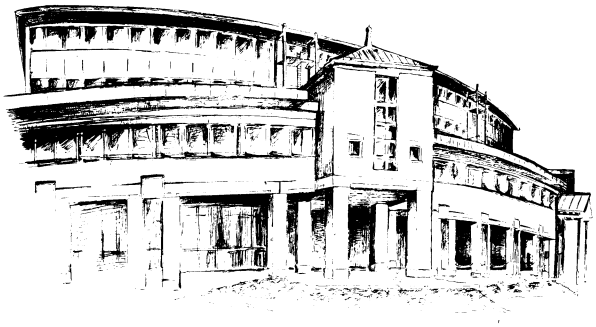
Spital



Das Heilig-Geist-Spital wurde 1351 von Seitz von Nellingen gestiftet. Es umfasste acht Gebäude, von denen noch 3 (Pfründ-, Spitalverwaltungs- und Viehhaus) stehen. Das Viehhaus (Ledergasse 2) ist im Kern das ursprüngliche Spitalhaus. Das Spital war Aufenthaltsort für Kranke, Alte, Waisen, Krüppel und Geisteskranke. Später kam noch die Schul- und Altenpflege hinzu. Das Spital zählte zu den größten Grund- und Kapitalbesitzern der Gegend. Zur Information: Am Gebäude Karlstraße 24 ist ein Weiteres Schild zum Spital angebracht.

....in der MAG, Schillerstraße 2 (16)

Der Name MAG erinnert an die Maschinenfabrik Geislingen. Die wurde 1850 durch Daniel Straub gegründet und 1929 Zweigwerk der Schnellpressenfabrik AG Heidelberg, der heutigen Heidelberger Druckmaschinen AG. Aus der Zeit der Maschinenfabrik Geislingen (um 1865) stammen noch die Mauern des "MAG- Türmles" an der B10; aus der Zeit des Vollausbaus des Geislinger Werkes der Heidelberger Druckmaschinen AG steht noch das Verwaltungsgebäude aus dem Jahre 1967. Dieses Verwaltungsgebäude wurde in den Jahren von 1992 - 1994 von der Stadt Geislingen an der Steige, dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreis Göppingen zum "Büro und Kulturhaus in der MAG" umgebaut, erweitert und ein Parkhaus erstellt. Die



Stadt Geislingen an der Steige hat zusammen mit der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg die B 10 aus der Schillerstraße hinter dieses Gebäude verlegt und die Erweiterung der Fußgängerzone und die Öffnung der Rohrach geschaffen. Der Name "in der MAG" erinnert an 121 Jahre Gießereitradition und Arbeitsplätze von Generationen von Arbeitern in diesem Gebiet, das die Geislinger seit Jahrzehnten mit dem Namen MAG bezeichnen.

Gebäude, Adlerstraße 2 (17)

Zweigeschossiges Bürgerhaus in der ehemaligen alten Vorstadt. Giebelständiges Fachwerkhaus in alamannischer Holzbauweise mit Verblattungen und geschnitzten Knaggen (Balkenköpfe können von Konsolhölzer abgefangen werden. Liegen die Konsolhölzer gänzlich an Ständer, nennt man sie "Knaggen") aus dem 15./16. Jahrhundert.

Frühholz'sches Haus, Schillerstr. 19 (18)

Um 1780 von Simon Früholz, Beindreher und Kunstdrechsler, bewohnt. Sein Sohn Jakob Früholz fertigte zwischen 1800 und 1818 insgesamt 17 (von 24) Stadtansichten und trug damit einen äußerst wichtigen Beitrag zur Ortsgeschichte, insbesondere

zu deren bildlichen Erforschung bei. Dieses Gebäude ist eines der ältesten der Stadt. Aufgrund der Verblattung des alamannischen Fachwerks, der stockwerkshohen Schwertbänder und der Pfettenvorkragung datiert es in die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Ehemaliges Gasthaus „Zum Rad", Hauptstr. 82 (19)

Im Jahr 1766 gab es von den insgesamt 18 Geislinger Schildwirtschaften allein sechs in der oberen Stadt. Im Gebäude Hauptstr. 82 befand sich das Wirtshaus „Zum Rad". Der Platz davor bekam den Namen „Radplatz". Kurz vor 1766 stellt das Wirtshaus seinen Betrieb ein. Wenige Jahre danach gehörte es Bürgermeister Michael Knoll, dem Großvater des Erbauers der Geislinger Steige, der zugleich ein hervorragendes Beindreher und Feldmesser war und Oberböhringen gründete.
Der dreigeschossige Fachwerkbau mit Walmdach nahe dem oberen Tor, in Kopflage zwischen Adler- und Hauptstraße, beherrscht den Radplatz (früher „point de rue" der Hauptstraße für die von Ulm kommenden Reisenden). Das Haus hat ein steinernes Untergeschoss, an drei Seiten Giebelvorsprünge mit meist langen geschnitzten Knaggen; an der Hauptstraße Aufzugsgiebel. Der Kern des Hauses ist in alamannischer Holzbauweise ausgeführt. Er stammt vermutlich aus dem 15./16. Jahrhundert.

Gebäude Hauptstr. 94 (20)

Dieses giebelständige Wohnhaus direkt am ehemaligen Ulmer Tor, dem südlichen Ausgang aus der Stadt, sitzt seitlich bis zur Traufe auf einem stattlichen Rest der ehemaligen Stadtmauer auf. Hinter der aufgedoppelten Fachwerkverbretterung verbirgt sich ein schönes Sichtfachwerk mit mehreren „Mannsfiguren" in zwei Geschossen. Das Gebäude verengt sich nach hinten konisch und gibt damit ansatzweise den Verlauf der Stadtmauer wieder. Es ist in das 17. Jahrhundert zu datieren.

Der Ödenturm

Aufgrund der angewandten Mauerwerkstechnik könnte der Ödenturm dem 13. Jahrhundert zugeschrieben werden. Zwischen 1150 und 1250 wurde bei den Burgen dieser Gegend mit Vorliebe Buckelquaderbauweise angewandt. Besonderes Merkmal am Ödenturm sind die vielfach stark erhöhten, kissenförmigen Buckel und der Randschlag.
Eine Eigenart weist das Gefüge des Mauerwerks auf. Zur Ostseite sind die Quader höher und jeweils mit durchgehenden Lagerfugen bis zu den Ecken vermauert, danach vermindert sich die Steinstärke teilweise bis zur Hälfte.

Die Gestalt des Turmes ist für das Spätmittelalter nichts außergewöhnliches. Der Wechsel vom Viereck über das Achteck zur Rundform ist ein typisches Erscheinungsbild im europäischen Burgenbau. Der Kontakt mit Bauten des Islam z.Zt. der Kreuzzüge führte zur Übernahme und Weiterentwicklung solcher Formen.

Der Ödenturm, ca. 36 m hoch, erhebt sich in der Mitte einer ca. 60 m langen und 15 m breiten, künstlich eingeebneten Fläche in Spornlage. Im Norden und Süden fällt das Gelände steil ab, nach Westen begrenzt ein 7 m hoher Felsen (Aussichtsplattform) das Gelände. Im Innern wechselt die Form des Grundrisses zweimal. Während der untere Teil auch quadratisch ist, setzt sich der äußere, achteckige Part hier vom Viereck zum Achteck fort.
In der Turmstube verdünnen sich die Wande, so daß ein Absatz entsteht. Der jetzige erdgeschossige Eingang wurde nachträglich ausgebrochen. Den ursprünglichen Zugang erkennt man in 9 m Höhe als spitzbogige Öffnung imTurm.

Meereshöhe
Turm 635 m, Geislingen 463 m, Helfenstein 610 m

Besichtigung
Turm mit Turmstube (Ausstellung) an Sonn- und Feiertagen von Mai - Oktober geöffnet

Stadtplan von Geislingen

**Von Geislingen in die Welt –
Die "Steige" ist 150 Jahre alt**

Am 29. Juni 1850 fuhr zum ersten Mal ein Zug über die Geislinger Steige. Bis heute hat diese Bahnstrecke nichts von ihrem Reiz für kleine und große Bahnfans verloren. Wie kam es eigentlich zu diesem technisch beeindruckenden Bauwerk, das der Stadt Geislingen den Zusatz "an der Steige" einbrachte ?

Heute ist der Pfiff des "Zugbegleiters" nichts außergewöhnliches mehr, damals aber war es eine Art Signal zum Aufbruch. Der Zug setzte sich über die Steilstrecke der Geislinger Steige hinauf nach Amstetten in Bewegung, über das letzte, steilste Teilstück der württembergischen Haupteisenbahnlinie Heilbronn – Stuttgart – Geislingen – Ulm – Friedrichshafen. Nach dreijähriger, beschwerlicher Bauzeit wurde die Strecke dem regulären, fahrplanmäßigen Verkehr übergeben. Heute gilt die Geislinger Steige, die in ihrer Streckenführung seither kaum eine Veränderung erfahren hat, immer noch als technische Meisterleistung.

Mit dem – zunächst eingleisigen – Bau der Bahn wurde im August 1847 begonnen, und bereits am 1. November 1849 legte eine von der Maschinenfabrik in Esslingen eigens dafür entwickelte Gebirgslokomotive "Alb" die Strecke Geislingen – Amstetten in 24 Minuten und die Abfahrt Amstetten – Geislingen in 18 Minuten zurück. Dies war die erste reguläre Probefahrt, die aus einer Lok (680 Zentner) und fünf vierachsigen Wagen mit Schienen beladen, bestand. Auf den Wagen befanden sich eine Vielzahl von Personen. Der Zug hatte insgesamt ein Gewicht von 1.800 Zentner oder 90 Tonnen.

Die Planung für diese Bahnlinie wurde von Oberbaurat Etzel ausgeführt, für die Ausführung war Oberbaurat Michael Knoll zuständig, die Bauleitung hatte Bauinspektor Pressel. Noch heute erinnert etwa in der Mitte der Geislinger Steige eine kleine Anlage bei einem Springbrunnen an den Erbauer der Geislinger Steige. Der Standort soll übrigens genau in der Mitte der Bahnstrecke Paris – Wien stehen.

Mit der Inbetriebnahme der letzten Teilstrecke der Eisenbahnlinie zwischen Stuttgart und Ulm erhielt auch die Geislinger Bürgerschaft den Anschluß an die damalige "große, weite Welt". Die auf dieser West-Ost-Achse zusammenlaufenden Verkehrsadern bedeuteten für die Stadt Geislingen einen raschen Aufbruch ins technische Zeitalter.

Das neue Reisegefährt Eisenbahn mit seiner fahrplanmäßigen Pünktlichkeit und seiner Schnelligkeit bedeutete für die Menschen des 19. Jahrhunderts eine bislang nicht vorhandene Erweiterung ihrer Lebenswelt: Die Eisenbahn eröffnete nicht nur neue Reisemöglichkeiten: Mit der Bahnlinie entwickelte sich die Stadt Geislingen in ihrem Talkessel zu einem Sonntagsausflugsziel. Auch die Gewerbetreibenden profitierten von der Bahn: Als der Geislinger Bahnhof für den neuen Orientexpreß wegen des notwendigen Schubs über die Geislinger Steige zur Haltestation wurde, nutzen die Frauen und Töchter der Geislinger Beindrechsler- und Elfenbeinschnitzer die Gunst der Minute, um ihre filigranen Waren als Reisepräsente an die Zugreisenden über die Abteilfenster hinweg zu verkaufen.

Die Bahnlinie als wichtige Infrastruktur

Die Eisenbahn entwickelte sich als technisches Zugpferd für Industrie, Gewerbe und Handel im Filstal, denn nur mit Hilfe der Eisenbahn war der Warentransport zu den Märkten gewährleistet. Die Bedeutung der Bahn hatte auch der Kapellmüller Daniel Straub frühzeitig erkannt, der als der "zweiter Gründer Geislingens" gilt. Er gründete 1850 im Anschluß an den Eisenbahnbau die Maschinenfabrik Straub, die in der heutigen Heidelberger Druckmaschinen AG aufging. Drei Jahre später folgte die Plaquéfabrik Straub & Schweizer, aus der 1880 die WMF hervorging.

Die rasche Entwicklung der Industriebetriebe in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts stellte auch neue Herausforderungen für die Stadtgemeinde Geislingen. Stand der Bahnhof von Geislingen im Jahre 1850 noch weit außerhalb der ehemaligen Stadtmauern, so hatte sich dieses Stadtbild nach der Jahrhundertwende wesentlich verändert: Geislingen und Altenstadt waren zwischenzeitlich zusammengewachsen, ein neuer Wohnstadtteil im "Seebach" war im Entstehen und der Geislinger Hauptbahnhof, zu dem sich mittlerweile der Westbahnhof und der 'Tälesbahnhof' gesellt hatten, dominierte als zentraler Verkehrsknotenpunkt, der alle Stadtteile miteinander verband.

Der Eisenbahnbetrieb auf der Geislinger Steige und die Stadtentwicklung waren ein Jahrhundert lang sehr eng miteinander verflochten. Stetig erfolgte der Ausbau der Bahnlinie und parallel dazu wuchs auch die Stadt kontinuierlich. Allein die Zugfrequentierung auf der Geislinger Steige zeigt diese Entwicklung an. Verkehrten 1850 täglich sechs Züge in Geislingen, so steigerte sich deren Zahl permanent: 1868 waren es 15 Züge auf- und 13 Züge abwärts. Um 1900 waren es über 60 Züge täglich, 1965 bis zu 450 Züge und 1982 über 330 Zugfahrten, davon 185 Güter- und 145 Reisezüge.

Bereits beim Bau der Strecke wurde die Trassierung für eine zweigleisige Bahnlinie angelegt. Das zweite Gleis wurde dann im Laufe des Jahres 1862 in Betrieb genommen. Neue Verkehrswege wurden als Nebenlinien in Betrieb genommen. Zugleich wurde damit die Verkehrsauslastung der Hauptbahnlinie erheblich ausgeweitet. Mit dem Beginn des Erzbergbaus im Staufenstollen und der Einrichtung eines Verladebahnhofs bei Geislingen-Altenstadt ab 1934 und des dafür notwendigen Ergänzungsbaus des Kehrbahnhofs Eybach (Bauzeit: 1938 – 1940) erfuhr der Geislinger Bahnhof wohl seine größte Ausdehnung.

Seit 1933 elektrifiziert

Am 30. Mai 1933 wurde offiziell der elektrische Zugbetrieb aufgenommen. Gegenüber dem Dampflokbetrieb müssen dadurch wesentlich weniger Züge vom Bahnhof Geislingen (Steige) bis zum Bahnhof Amstetten (Württ.) nachgeschoben werden.

Ob die Geislinger Steige mit oder ohne Schublokomotive befahren wird, hängt auch heute noch vom Gewicht des Zuges und der Stärke der jeweiligen Zuglok ab. Als Mittelwert gilt, dass Reisezüge ab 600 Tonnen und Güterzüge ab 1.000 Tonnen Wagenzuggewicht geschoben werden müssen. Dabei werden Güterzüge in der Regel ab dem ferngestellten Bahnhof Geislingen-West und Reisezüge ab Bahnhof Geislingen (Steige) nachgeschoben. Die

Wie es zur „Steige" kam ...

höchste zulässige Wagenzuglast für diese Strecke beträgt 1.760 Tonnen.

Der zunehmende Bedeutungsverlust des Geislinger Bahnhofs zeichnete sich mit Kriegsende ab. Der Kehrbahnhof Eybach blieb lediglich eine Episode im Bahnbetrieb rund um Geislingen. Auch die Nebenstrecken hatten bald ausgedient und das Geislinger Bahnbetriebswerk wurde 1959 aufgelöst.

Technische Meisterleistung

Wer heutzutage als Fahrgast bequem im Zug sitzt und die Geislinger Steige befährt, ahnt nicht, was für technische Superlative diese Bahnstrecke in sich birgt. Zwischen den Bahnhöfen Geislingen (Steige) und Amstetten (Württ.) wird auf eine Entfernung von 5.624 m ein Höhenunterschied von 113 m bewältigt. Dies bedeutet eine durchschnittliche Steigung von 22,5 Promille oder anders ausgedrückt: auf 1.000 m Entfernung = 22,5 m Höhenunterschied (das heisst: auf rund 44 m Entfernung = 1 m Höhenunterschied). Für eine Eisenbahn-Hauptstrecke, auf der Zuglasten von fast 1.800 Tonnen befördert werden, eine beachtliche Höhenüberwindung.

Die Geislinger Steige wird in beiden Fahrtrichtungen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h befahren. Die Geschwindigkeit wird bei der Talfahrt automatisch überprüft; wird eine höhere Geschwindigkeit als 70 km/h gemessen, tritt eine Selbstbremsung des Zuges ein. Die Strecke wurde mit modernsten signal- und fernmeldetechnischen Einrichtungen ausgestattet. So wurde am 29. Juli 1963 das moderne Druck-Tastenstellwerk in Betrieb genommen. Neben dem üblichen Zugbahnfunk sind besondere Zugbahnfunk-Kanäle für die Bahnhöfe Geislingen (Steige) und Amstetten (Württ.) eingerichtet worden. Ferner besteht ein zusätzlicher Funkkanal für den Schubdienst, um eine einwandfreie Sprechverbindung zwischen der Zuglok und Schublok sicher zu stellen.

Die Geislinger Steige kann heute auf jedem der beiden Gleise in beiden Richtungen befahren werden (Gleiswechselbetrieb), so dass z.B. ein langsamer Güterzug auf der freien Strecke von einem Schnellzug überholt werden könnte. Dies wurde hauptsächlich eingeführt, um auch bei Störungen den Zugbetrieb flüssig halten zu können.

Um die Streckenkapazität zu erhöhen, ist die Geislinger Steige in drei Streckenabschnitte unterteilt. Die zugehörigen Licht-Hauptsignale auf der freien Strecke werden selbsttätig durch Zugeinwirkung auf "Fahrt" oder "Halt" gestellt. Die moderne Signaltechnik (mit der Inbetriebnahme des Druck-Tastenstellwerks im Jahre 1963) sorgt dafür, dass die Signale erst "Fahrt" zeigen können, wenn die folgende Strecke frei ist und "Halt" zeigende Signale die Bremsen des Zuges automatisch auslösen, so dass der Zug zum Halten kommt.

Heute wird die Geislinger Steige im Tagesdurchschnitt von ca. 250 Zügen befahren; das bedeutet, dass alle fünf bis sechs Minuten ein Zug diesen Streckenabschnitt befährt. Wie sich der Zugverkehr im Filstal weiter entwickeln wird, darüber wird heftig spekuliert. Wird die Schnellbahntrasse zwischen Stuttgart und Ulm entlang der A 8 realisiert, dürfte das Angebot an attraktiven Zugverbindungen im Filstal darunter leiden, so die Befürchtung vieler. Eine der letzten Fahrplanänderungen führte bereits zur Streichung einer Interregio-Linie, derzeit wird befürchtet, dass auch die zweite "gekippt" wird. Und manch einer glaubt sogar, dass in nicht all zu weiter Zukunft neben Nahverkehrszügen "nur" noch Güterzüge die geschichtsträchtige Strecke befahren werden.

Zur Stadt Geislingen an der Steige gehören sechs Stadtbezirke, die sich rund um Geislingen verteilen:

Aufhausen

861 wurde der Zehnte zu Ufhuson von dem Stifter des neugegründeten Klosters Wiesensteig diesem übergeben. Der Ort gehörte dann zur Herrschaft der Grafen von Helfenstein. 1403

kam er an die Reichsstadt Ulm, 1802 an Bayern und 1810 an Württemberg. Bis 1695 bildete Aufhausen ein Ulmisches Amt, kam dann zu Überkingen und 1753 zum Amt Nellingen. In kirchlicher Beziehung war der Ort ursprünglich filial von Deggingen. In die 1353 erstmals erwähnte Kapelle Zu Unseren Lieben Frauen stiftete 1393 Herzogin Maria von Bosnien, die ihren Alterssitz auf der nahe dem Ort gelegenen Burg Bühringen über Überkingen hatte, eine Kaplanei. 1531 wurde Aufhausen reformiert. In der 1484 baulich veränderten Kirche wurde 1960 aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts stammende Fresken freigelegt. Der Stadtbezirk zählt heute rund 940 Einwohner. 1975 Eingemeindung zu Geislingen.

Eybach

Der Ort kam von den Grafen von Helfenstein mit der Burg Hoheneybach auf dem Himmelsfelsen 1291 an das Kloster Ellwangen. Dieses verlieh Eybach an die Herren von Ahelfingen, Stein zu

Klingenstein, Randeck, Zillenhardt und 1456 an die späteren Grafen von Degenfeld. Die Ellwanger Lehenshoheit fiel 1802, der Ort selbst gelangte 1806 an Bayern, 1810 an Württemberg. Die 1275 erstmals erwähnte Pfarrei unterstand bis 1802 Ellwangen. Die jetzige, der Heiligen Maria geweihte Kirche, wurde um die Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut. In der Mitte des 16. Jahrhunderts trat die Familie von Degenfeld zur neuen Lehre über. Ein ständiger evangelischer Geistlicher wurde jedoch erst 1608 im Ort eingesetzt. Mit der Errichtung der Christuskirche durch die Evangelische Kirchengemeinde 1968 fand dieses Simultaneum ein Ende. Bereits 1540 bis 1546 hatten die Degenfeld'schen Ortsherren in Eybach ein neues Schloß errichtet, das dann nach der Zerstörung von Hoheneybach, vermutlich 1634, Hauptwohnsitz der Familie wurde. Graf August Christoph von Degenfeld-Schonburg ließ 1766 bis 1768 das heutige klassizistische Schloß errichten. Der Ort hat rund 1.620 Einwohner und wurde zum 1.1.1973 nach Geislingen eingemeindet.

Stötten

Der zum 1.1.72 eingemeindete Ort kam 1396 an die Reichstadt Ulm, 1802 an Bayern und 1810 an Württemberg. Die 1275 erwähnte Kirche brannte 1449 mit dem Dorf ab. Vor 1695 bildete der Ort ein selbstständiges Ulmisches Amt. Anläßlich der Erwei-

terung und Renovierung der Michaelskirche wurden im Chor Wandmalereien aus dem Jahr 1500 freigelegt. Der Ort hat heute rund 268 Einwohner.

Türkheim

Ein Türkheimer Ortsadeliger namens Konrad wurde im Jahre 1107 erstmals erwähnt. Als althelfensteinischer Besitz kam der Ort 1396 an Ulm, 1802 an Bayern und 1810 an Württemberg. Bis 1938 gehörte er zum Oberamt Geislingen, danach zum Landkreis Ulm. Seit dem 1.1.1971 bildet das rund 900 Einwohner zählende Türkheim einen Stadtbezirk von Geislingen. Be-

reits um die Mitte des 16. Jahrhunderts war der Ort Sitz eines Ulmischen Amtmannes. Zu diesem Amt gehörten bis 1774, als der Antssitz nach Nellingen verlegt wurde, die Orte Wittingen, Amstetten und Oppingen. 1449 und 1736 brannte der Ort größtenteils nieder. Um 1371 wird die dem Heiligen Veit geweihte Kirche erwähnt. Sie wurde 1771 von dem berühmten Gmünder Baumeister Johann Michael Keller neu erbaut. In dem Teilort Wittingen besaß das Kloster Ursberg um 1180 verschiedene Höfe.

Waldhausen

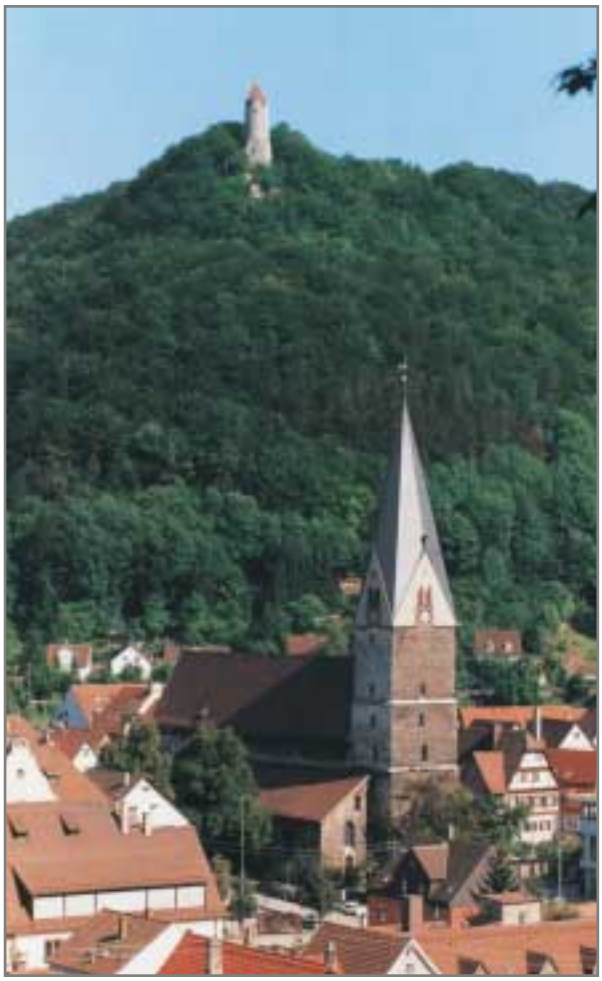
Der Ort wird 1225 als Ausstattungsgut des Klosters Elchingen erstmals erwähnt. 1396 kam er mit den übrigen helfensteini-

schen Orten an Ulm. Bis 1802 zählte Waldhausen zum Ulmischen Amt Stubersheim. Dann wurde es bayrisch und 1810 württembergisch. Bis 1938 gehörte es zum Oberamt Geislingen, von 1938 bis 1972 zum Landkreis Ulm. In kirchlicher Hinsicht war es eng mit dem Mutterort Stubersheim verbunden. Die aus dem 15. Jahrhundert stammende Kirche ist dem Heiligen Veit geweiht. Auf der Markung des Ortes verläuft die Wasserscheide zwischen Donau und Rhein. Seit dem 1.3.72 gehört Waldhausen zu Geislingen und hat heute rund 210 Einwohner.

Weiler o.H.

Im Jahr 1289 befinden sich Güter in Weiler im Besitz des Klosters Kaisheim bei Donauwörth. Über das Kloster Herbrechtin-

gen kamen diese in der Reformation an Württemberg und 1607 an Ulm. Der größte Teil des Ortes war bereits 1403, nach dem Tode der Herzogin Maria von Bosnien, zu deren Wittum er zählte, an Ulm gekommen. Hofstett am Steig war in politischer Hinsicht mit Weiler verbunden. Die Kirche zur Heiligen Margarethe wurde erstmals um 1371 erwähnt. 1449 wurde der Ort, vermutlich im Zusammenhang mit dem Schwäbischen Städtekrieg, größtenteils zerstört. Im Jahr 1966 kam Weiler zur Stadt Geislingen und hat heute rund 600 Einwohner.



Liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Albwerk	2
Ambulante Alten- und Krankenpflege	28
Apotheke	U2, 27
Architekt	U2, 31
Architektur	31, 42
Architekturbüro	31, 45
Autoteile	50
Bäder/Sanitär	U3
Baumaschinen-Mietpark	31
Bauträger	U2
Bauunternehmung	32
Bestatter	43
Bestecke	U2
Brennerei	14
Bürgerheim	23
Containerdienst	56
Design-Malerei	42
Einrichtungshaus	33
Elektrotechnik	42
Energieversorgung	2
Friseur	26
Gebäudesystemtechnik	42
Gießerei	U4
Haarstudio	26
Hausbau	30
Heizung/Sanitär	30
Holzbau	25, 32
Homöopathie	27
Hotel	44
Ingenieurbüro	30, 46
Ingenieurbüro für Elektroplanung	46

Branche	Seite
Kirche	40
Küchenartikel	U2
Licht-, Informations- und Gebäudetechnik	46
Lüftung	30
Malerarbeiten	41
Malermeisterwerkstatt	30
Möbel	33
Partyservice	16
Planung	31
Planungsbüro	U2
Raumausstattung	41
Rechtsanwälte	21, 29
Rechtsbeistand	29
Recycling	56
Reifen	50
Rohstoffe & Recycling	56
Sachverständiger	31
Samariterstift	23
Schlosserei	U4
Schlüsselfertigesbauen	30
Spielothek	41
Stahlbau	U4
Stahlhandel	U3
Steuerberater	14, 21, 29
Steuerberaterin	29
Weinhandlung	14
Wohnbau	U2
Wohnungen	15
Zimmerei	25

U = Umschlagseite

Dipl. oec.
Klaus Straub
Steuerberater

Überkinger Straße 21
73312 Geislingen
Telefon (07331) 961656
Telefax (07331) 961657
www.stb-straub.de

Wein – Sekt – Edelbrände

IMMER GUT VOM FACHGESCHÄFT

WERNER HAAS

Weinhandlung – Obstkelter – Brennerei

Geislingen/Steige · Ledergasse 17 · Telefon 0 73 31/4 16 81

GSW · Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Die Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH in 73312 Geislingen, eines der größten Wohnungsunternehmen im Kreis Göppingen, wurde am 17. Februar 1937 gegründet. Gesellschafter der GSW sind die Stadt Geislingen und der Landkreis Göppingen.

Der gesellschaftsvertragliche Zweck ist, im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Zwischenzeitlich vermieten und verwalten wir 1.814 Miet- und 891 Eigentumswohnungen.

Wir stellen unseren Mietern Wohnraum zu günstigen Preisen zur Verfügung. Die Sanierung und Modernisierung des Wohnungsbestandes gehört nach wie vor zu unseren wichtigsten Aufgaben, denn wir möchten unseren Mietern nicht nur Wohnungen, sondern attraktiven Wohnraum in einem schönen Umfeld, anbieten.

Neben der Vermietung von Wohnungen verwalten wir 891 Eigentumswohnungen, 42 Gewerbeeinheiten sowie 2 Garagengemeinschaften mit zusammen 320 Garagen für Dritte. Außerdem wird eine Heizzentrale verwaltet.

Das Bauträgergeschäft ist ein weiteres Geschäftsfeld der GSW. Hierbei legen wir unser Hauptaugenmerk auf die Schaffung von kostengünstigem Wohneigentum für breite Bevölkerungsschichten.

Allein in jüngster Vergangenheit wurde ein Straßenzug mit insgesamt 26 Einfamilienhäusern in Geislingen modernisiert und zum Kauf angeboten. Obwohl sich der allgemeine Trend beim Kauf von Wohneigentum in den letzten Jahren eher zurückhaltend gestaltet, konnte ein Großteil der modernisierten Häuser bereits veräußert werden.

■ Die GSW ist eines der größten Wohnungsunternehmen im Kreis Göppingen. Wir vermieten und verwalten 1814 Miet- und 891 Eigentumswohnungen. Darüber hinaus planen und erstellen wir Eigenheime und Eigentumswohnungen.

■ Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre GSW.

Wohnpark „An der Au“. 20 Eigentumswohnungen.

GSW • Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau

Bebelstraße 31 · 73312 Geislingen/Steige
Telefon (0 73 31) 95 71-0 · Telefax (0 73 31) 95 71-11
E-Mail: info@gsw-geislingen.de

■ Gemeinderat

Der Gemeinderat ist – als Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger – das Hauptorgan der Stadt. Er wird in geheimer Wahl von allen deutschen und ausländischen Bürger/innen aus EU-Staaten für die Dauer von fünf Jahren gewählt. In Städten führen die gewählten Mitglieder die Bezeichnung "Stadträtin / Stadtrat".

Der Gemeinderat ist grundsätzlich für alle Angelegenheiten und Themen zuständig. Dazu zählen u. a.: Kindergärten, Schulen, Sporthallen, Straßen, Bäder, Feuerwehr, Friedhöfe, Stadtplanung, Festlegung von Steuern, Gebühren und Beiträgen, Bücherei, Volkshochschule, Wasserver- und Abwasserentsorgung und vieles mehr.

Die Größe des Gemeinderats hängt von der Einwohnerzahl ab. In Geislingen an der Steige gibt es 26 Mitglieder. Nach den letzten Wahlen am 24. Oktober 1999 ergab sich folgende Sitzverteilung: CDU (11), SPD (7), FWV (6), GAL (2). Die Mitglieder des Gemeinderats sind ehrenamtlich tätig.

Stimmberechtigtes Mitglied und Vorsitzender des Gemeinderats ist als zweites Organ der Bürgermeister - in Städten über 20.000 Einwohner - der Oberbürgermeister (OB). Er setzt die Tagesordnung fest und lädt zu den Sitzungen ein, die grundsätzlich mittwochs ab 15 Uhr in der "Kapellmühle" im Büro- und Kulturhaus in der MAG stattfinden.

Die Mitglieder des Gemeinderats sind in der Fünftälerstadt zusätzlich in zwei Fachausschüsse verteilt: im Technischen und im Verwaltungsausschuss. Daneben gibt es verschiedene andere Gremien.

Derzeit gehören dem Gemeinderat folgende Mitglieder an:

Stadträtin	Eva	Blessing	Steigstraße 32	73312	Geislingen-Eybach
Stadtrat	Jörg	Bopp	Geislinger Straße 68	73312	Geislingen-Türkheim
Stadtrat	Peter	Brendel	Am Sonnenblick 5	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Karl	Bühler	Wannenbergweg 4	73312	Geislingen-Waldhausen
Stadtrat	Helmut	Fischer	Geislinger Straße 45	73312	Geislingen-Türkheim
Stadtrat	Roland	Funk	Eibenstraße 25	73312	Geislingen-Eybach
Stadtrat	Dr. Hans-Jürgen	Gölz	Alte Türkheimer Steige 21	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Konrad	Götz	Oberböhringer Straße 58	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Martin Ulrich	Kittel	Danziger Straße 4	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Dieter	Knoblauch	Richenbachstraße 24/1	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Eugen	Kübler	Stuttgarter Straße 170	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Martin	Küpper	Lange Gasse 2	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Bernhard	Lehle	Brunnenstraße 18	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Hans-Peter	Maichle	Werastraße 29	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Jürgen	Peters	Rappenäcker 11	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Dr. Georg	Phleps	Geog-Burkhardt-Straße 28	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Eberhard	Rapp	Oberböhringer Straße 45	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Thomas	Reiff	Weilerstraße 15	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Holger	Scheible	Talgraben 37	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Hansjörg	Schrag	Rösgasse 58	73312	Geislingen-Eybach
Stadtrat	Karl	Seyfert	Ostmarkstraße 43/1	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Hans-Ulrich	Sihler	Uracher Straße 9	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Jochen	Staudinger	Paulusweg 11	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Dr. Ulrich	Volk	Schultheiß-Schneider-Straße 4	73312	Geislingen an der Steige
Stadtrat	Hans	Wittlinger	Lindenhof 1	73312	Geislingen-Weiler
Stradtrat	Peter	Zajontz	Panoramaweg 7	73312	Geislingen an der Steige

Hagmayers Partyservice

FÜR IHR FEST ZU HAUSE

Sie feiern ... wir organisieren und kochen für Sie
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich

Schwärzwiesenstraße 62 · 73312 Geislingen/Steige
Telefon 0 73 31 / 4 11 32 · Telefax 0 73 31 / 9 32 95 27

Hier wird Politik gemacht ...

■ Jugend-Gemeinderat

Im Oktober 1994 wurden an den Geislinger Schulen die ersten Direktwahlen zum Jugendgemeinderat - dem ersten im Landkreis Göppingen - durchgeführt. Das Gremium trat im November 1994 zu seiner ersten Sitzung zusammen und berät insbesondere Themen, von denen Kinder und Jugendliche betroffen sind. Der Jugendgemeinderat tagt mehrmals im Jahr unter der Leitung des Oberbürgermeisters.

Auskünfte zum Jugendgemeinderat gibt es unter Tel. 24-208.

Jugendgemeinderat	Christian	Pollak	Käppelesbreite 10	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Alexandra	Schwämmle	Hauffstraße 9	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Georg	Eckert	Panoramaweg 9	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Sascha	Binder	Danziger Straße 47	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Fatih	Cömert	Uracher Straße 6	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Alexander	Kabus	Südmährerstraße 20	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Vera	Pachl	Südmährerstraße 27	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Tim	Zajontz	Panoramaweg 7	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Martin	Geiger	Industriestraße 1	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Mehmet	Celebi	Achalmstraße 28	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Timo	Schustek	Filsstraße 51	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Heidi	Özdeniz	Auchtweide 11	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Katja	Lang	Tegelbergstraße 18	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Kadir	Güney	Stuttgarter Straße 167/1	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Yasemin	Akpinar	Bolzstraße 14	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Derya	Akcakoca	Bebelstraße 100	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Bernd	Ludwig	Friedrichstraße 7	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderat	Jan	Kraut	Sonnenstraße 33	73312	Geislingen-Eybach
Jugendgemeinderätin	Melanie	Kohn	Eberhardstraße 11	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Taylan	Karabacak	Rorgensteig 22	73312	Geislingen an der Steige
Jugendgemeinderätin	Zografia	Saltidou	Hohenstaufenstraße 28	73312	Geislingen an der Steige

■ Ortschaftsräte

Zur Stadt Geislingen an der Steige gehören sechs dörfliche Stadtbezirke: Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H). Ihre Interessen vertritt ein ehrenamtlicher Ortsvorsteher und sechs Ortschaftsräte mit insgesamt 50 Mitgliedern. Sie befassen sich mit allen örtlichen Themen. Der Ortschaftsrat ist in allen wichtigen Angelegenheiten der Stadtbezirke anzuhören und hat Vorschlagsrecht bei Themen, die die Stadtbezirke betreffen.

Aufhausen:

Ortsvorsteher	Roland	Ansorge	Heideweg 22	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Roland	Fischer	Autalweg 4	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrätin	Rita	Hascher	Tulpenweg 1	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Karl	Kammer	Bundgasse 8	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Reinhard	Riker	Böhmerwaldstraße 8/1	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Werner	Scheible	Böhmerwaldstraße 5	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Reiner	Schmid	Hoher Rainweg 6	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrätin	Hilde	Weber	Hoher Rainweg 5	73312	Geislingen-Aufhausen
Ortschaftsrat	Helmut	Wörz	Bleßgasse 5	73312	Geislingen-Aufhausen

Eybach:

Ortsvorsteher	Thomas	Ell	Quellenweg 16	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrätin	Dr. Andrea	Funk	Mühlbachstraße 24	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Roland	Funk	Eibenstraße	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Dieter	Gugenhan	Steigstraße 28	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Rainer	Kring	Steigstraße 9	73312	Geislingen-Eybach

Ortschaftsrat	Wilfried	Sauter	Wiesentalstraße 35	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Manfred	Bomm	Eibenstraße 14	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Axel	Schrag	Pfingsthalde 34	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrätin	Christa	Wehle	Sonnenstraße 7	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrätin	Rose	Kimmel	Steigstraße 22	73312	Geislingen-Eybach
Ortschaftsrat	Arno	Braunschmid	Rösgasse 54	73312	Geislingen-Eybach

Stötten

Ortsvorsteher	Eberhard	Hagmeier	Holderweg 10	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrat	Hermann	Eberhardt	Winterreutestraße 10	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrat	Rolf	Eberhardt	Schnittlinger Straße 24/2	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrat	Hans	Buck	Holderweg 10	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrätin	Ingrid	Bosch	Winterreutestraße 13	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrat	Thomas	Schmid	Oberdorfstraße 10	73312	Geislingen-Stötten
Ortschaftsrätin	Brigitte	Totsche	Schnittlinger Straße 31	73312	Geislingen-Stötten

Türkheim

Ortsvorsteher	Helmut	Fischer	Geislinger Straße 45	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Hans	Gansloser	Nellinger Straße 4	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrätin	Magdalene	Biedert	Geisäckerweg 2	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Rolf	Semle	Lontalstraße 24	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrätin	Gudrun	Maurer	Wittinger Straße 2	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Jürgen	Bosch	Aufhauser Straße 90	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Joachim	Kohn	Wittinger Straße 44	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Heinz	Mekle	Oppinger Straße 10	73312	Geislingen-Türkheim
Ortschaftsrat	Georg	Hagmeyer	Wittingen 8	73312	Geislingen-Wittingen

Waldhausen

Ortsvorsteher	Karl	Bühler	Wannenbergweg 4	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrat	Hans	Schmid	Lindenstraße 13	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrat	Georg	Bühler jun.	Gussenstadter Straße 26	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrat	Dietrich	Danziger	Gussenstadter Straße 31	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrat	Hansjörg	Reyer jun.	Gussenstadter Straße 9	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrat	Reiner	Strehle	Berlinger Weg 9	73312	Geislingen-Waldhausen
Ortschaftsrätin	Margret	Zweigle	Gussenstadter Straße 15	73312	Geislingen-Waldhausen

Weiler o.H.

Ortsvorsteher	Hans	Wittlinger	Lindenhof 1	73312	Geislingen-Weiler o.H
Ortschaftsrat	Hans Matthias	Zimmermann	Dorfstraße 30	73312	Geislingen-Weiler o.H.
Ortschaftsrat	Dieter	Döbele	Battenau 1	73312	Geislingen-Weiler o.H.
Ortschaftsrat	Walter	Ziegler	Hofstett 3/1	73312	Geislingen-Weiler o.H.
Ortschaftsrat	Hans-Frieder	Fritsch	Dorfstraße 22	73312	Geislingen-Weiler o.H.
Ortschaftsrätin	Bettina	Maschke	Franzosenweg 5	73312	Geislingen-Weiler o.H.
Ortschaftsrat	Lothar	Lehner	Burggasse 18	73312	Geislingen-Weiler o.H.

■ Kreisräte

Mitglieder im Göppinger Kreistag aus dem Wahlbezirk Geislingen an der Steige:

Maichle Hans Peter, Werastraße 29, Taxi- und Bestattungsunternehmer (CDU)
Rapp Wolfgang, Springstraße 7, Oberstudienrat (CDU)
Ilg Anita, Weingärten 62, Hausfrau (CDU)
Kübler Eugen Michael, Stuttgarter Straße 172 (CDU)
Seyfert Karl, Ostmarkstraße 43/1, Reallehrer a. D. (SPD)
Fischer Helmut, Geislinger Straße 45, Gewerkschaftssekretär (SPD)
Eckle Werner, Hölderlinstraße 44, Gartenbau-Ingenieur (FWV)
Lehle Bernhard, Brunnenstraße 18, Betriebswirt (FH), (GAL)

Stadtverwaltung

"Die Stadtverwaltung Geislingen ist ein Dienstleistungsunternehmen, wir handeln wirtschaftlich und orientieren uns an den Bedürfnissen des Gemeinwohls und des Umweltschutzes. Wir bieten ein breites Angebot an Dienstleistungen. Als Kunden betrachten wir alle Bürgerinnen und Bürger, Einwohner und Gäste, Arbeitnehmer, Vertreter aus Handel und Gewerbe und alle anderen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen." Diese Zielsetzungen stammen aus dem Leitbild der Stadtverwaltung Geislingen, das die MitarbeiterInnen selbst erarbeitet haben und nach dem sie handeln.

Sie erreichen die Stadtverwaltung über den Postweg (Postfach 1162, 73301 Geislingen an der Steige), persönlich u. a. im Rathaus (Hauptstr. 1), im Stadtschloß (Helfensteinstraße), im Alten Rathaus (Hauptstr. 19), im Büro- und Kulturhaus in der MAG (Schillerstr. 2) und in anderen Einrichtungen, telefonisch (Zentrale 24-0), per Fax (07331/24-202) und natürlich auch im Internet (www.geislingen.de) bzw. über e-mail info@geislingen.de

Hinweis:
Wenn Sie ins Rathaus, Stadtschloß oder ins Alte Rathaus kommen, stehen Besucherparkplätze an der Helfensteinstraße zur Verfügung.
Mit dem Bus erreichen Sie uns über die Linien 51, 52, 53, 54, 55, 57, 60. Die Haltestelle in der Karlstraße ist nur wenige Minuten entfernt.

Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind grundsätzlich von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Darüber hinaus sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch außerhalb dieser Öffnungszeiten erreichbar – bitte vereinbaren Sie einfach einen entsprechenden Termin ! Einige Dienststellen der Stadtverwaltung haben z.T. andere Sprechzeiten. Bitte erkundigen Sie sich vorher bei der Telefonzentrale der Stadt. Tel. 24-0.

An der Spitze der Stadtverwaltung Geislingen an der Steige steht **OB Wolfgang Amann.** (Tel. 24-203). Er leitet das Dezernat I, zu dem das Hauptamt (Geschäftsstelle des Gemeinderats) mit Personal- und Pressestelle und Informationstechnik, das Rechnungsprüfungs-, das Bauverwaltungs-, das Stadtbauamt und der Bauhof gehören.

Dezernat II wird geleitet von **BM Gerhard Engler,** (Tel. 24-204); zu diesem Dezernat gehören die Stadtkämmerei / Wirtschaftsförderung, das Amt für Schulen, Sport, Jugend und Soziales, das Ordnungsamt), das Amt für kulturelle Einrichtungen (mit Kulturbüro / Verkehrsamt, Stadtbücherei, Musikschule, Stadtarchiv, Volkshochschule) und die Stadtwerke.

Räumliche Verteilung der Stadtverwaltung:

Rathaus, Hauptstraße 1
Oberbürgermeister
Hauptamt - Zentrale Verwaltung und Geschäftsstelle des Gemeinderats, Personalstelle, Informationstechnik, Pressestelle
Bürgermeister
Stadtkämmerei mit Stadtkasse und Steueramt
Amt für Schulen, Sport, Jugend und Soziales

Schubarthaus, Schloßgasse 3

Bürgeramt
An-, Ab- und Ummeldungen, Führerscheinanträge, Personalausweise und Pässe, Lohnsteuerkarten, Staatsangehörigkeitsausweise, Einbürgerungsanträge, Einwohnermeldebehörde, Gewerbe- und Gaststätten, Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde (Anwohnerparkausweise, ...), Märkte

Altes Rathaus, Hauptstraße 19
Standesamt

Stadtschloß, Schloßgasse 7
Rechnungsprüfungsamt
Bauverwaltungsamt mit Wohnungsbauförderung und Friedhofsverwaltung
Baurechtsbehörde
Stadtbauamt mit Planungs-, Hoch- und Tiefbauabteilung, Gutachterausschuß

Karlstraße 1
Stadtplanungs und Liegenschafts- und Vermessungsabteilung
Umweltbüro

Karlstraße 24
Musikschule der Stadt Geislingen an der Steige

In der MAG, Schillerstraße 2
Volkshochschule
Stadtbücherei
Kulturbüro
Verkehrsamt
Stadtarchiv
Sozialamt - Ortsbehörde mit Wohngeldstelle

Karl-Benz-Straße 6
Städtischer Bauhof

Heidenheimer Straße 28
Stadtwerke

Geschäftsstellen in den Stadtbezirken
Eybach, Graf-Degenfeld-Straße 19, Tel. 6 43 81
Aufhausen, Steinboß 6, Tel. 07334/4396
Türkheim, Geislinger Straße 4, Tel. 4 27 61
Waldhausen, Gussenstadter Straße 4, Tel. 6 45 34
Stötten, Oberdorfstraße 2, Tel. 6 32 78
Weiler ob Helfenstein, Kirchweg 1, Tel. 4 04 34

Veranstaltungs-Highlight's während des Jahres

Folgende Termine sollten sie in Geislingen nicht verpassen:

- **Pferdemarkt:** Diese Veranstaltung – jeweils am Dienstag vor Aschermittwoch auf dem Städtischen Sportplatz – hat eine über 300-jährige Tradition und ist ein beliebter Treffpunkt für Pferdefreunde

- **Helfenstein-Festival des Stadtjugendrings:** Open-Air-Veranstaltung mit Bands und Künstlern auf der Burgruine Helfenstein (im Regelfall im Juni)

- **Stadtfest (Hock, Tag der Jugend, Kinderfest):** Auftakt zum viertägigen Stadtfest bildet am Freitag und Samstag vor den Sommerferien der Hock, bei dem in der Altstadt auf mehreren Bühnen Musik und Unterhaltung und natürlich Gutes aus Küche und Keller serviert wird. Der Sonntag steht im Zeichen der Jugend: Ein großer Flohmarkt im Stadtpark gilt bei vielen als Geheimtipp, daneben gibt es viel Unterhaltung, Live-Konzerte "umsonst und draußen" – und auch hier wieder verschiedene Leckereien. Beim Kinderfest (1679 erstmals urkundlich erwähnt und damit eines der ältesten Heimatfeste in Baden-Württemberg) am Montag gibt es einen bunten und fröhlichen Umzug der Schulen durch die Stadt, bevor sich anschließend alle auf den Festplätzen "unter den Linden" oder im "Stadtpark" treffen. Den Abschluß bilden die "Stäffelespredigten" der Stadtoberhäupter und Pfarrer.

- **Huttanz in Eybach:** Erstmals 1648 erwähnt entstand das Fest als Dank für das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Veranstalter sind – einer alten Tradition folgend – die ledigen Männer aus dem Stadtbezirk.

- **Brauermarkt der Kaiser-Brauerei Kumpf** (im Zwei-Jahres-Turnus): Hier gibt es viel Wissenswertes rund um das Thema Bier und brauen, Einblicke in alte Handwerkskünste und Brauchtümer.

- **Weihnachtausstellung in der Galerie im Alten Bau:** Bei diesem gemeinsamen Projekt von Kunst- und Geschichtsverein und der Stadt werden historische Entwicklungen und Themen aufbereitet

- **Weihnachtsmarkt** von der Fußgängerzone bis zur Stadtkirche: Eingebettet in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm von Chören und Musikgruppen wird eine bunte Vielfalt an weihnachtlichen Artikeln präsentiert, bei denen auch die gegenseitige Hilfe nicht zu kurz kommt.

Rechtsanwälte · Steuerberater

WÖRNER · BERGER · FREIBAUER

Rechtsanwälte

Claus-Peter Wörner
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Privates Baurecht

Interssenschwerpunkte
Bankrecht

Gustav Berger

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht
Baurecht
Verkehrsrecht

Interssenschwerpunkte
Strafrecht
Sozialversicherungsrecht

Martin Freibauer

Tätigkeitsschwerpunkte:
Mietrecht
Maklerrecht
Verkehrsrecht

Interssenschwerpunkte
Wirtschaftsrecht
Strafrrecht

Susanne Wawra

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ehe- und Familienrecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht

Überkinger Straße 21 · 73312 Geislingen · Telefon (0 73 31) 95 65-0 · Fax (0 73 31) 95 65-40

Bartels & Kempermann

Rechtsanwälte

Peter Bartels
Fachanwalt für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Verkehrsrecht
Priv. Baurecht

Gunnar Kempermann
Tätigkeitsschwerpunkte:
Strafrecht
Arbeitsrecht
Sozialrecht

73312 Geislingen (Steige)
Überkinger Straße 8
Telefon: 0 73 31/95 63 0
Telefax: 0 73 31/95 63 25
ra-bartels@t-online.de

---

steuerberater
maier & erhardt

dipl.-kfm. markus maier
steuerberater

dipl.-kfm. michael erhardt
steuerberater

südmährerstr. 3 · 73312 geislingen/stg
fon 0 73 31.6 30 51, fax 0 73 31.6 58 66

I M P R E S S U M

WEKA
INFORMATIONSSCHRIFTEN-
UND WERBEFACHVERLAGE GMBH

INTERNET: http://www.weka-cityline.de
E-MAIL: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering,
Postfach 1147, 86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84-0,
Telefax 0 82 33/3 84-103

AUCH IM INTERNET:
http://www.weka-cityline.de

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN:
Broschüren zur Bürgerinformation, Heiraten, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune, Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Akquisition: Margot Schmied
Verkaufsleitung: Holger Janes
Verkauf: Brigitte Brandt
Herstellung: Manuela Pohl

73301050 / 7. Auflage / Type / Benz

Printed in Germany 2000

Hilfe und Beratung in allen Lebenslagen:

- Adoption-Vermittlungsstelle Kreisjugendamt. (07161)20 26 82

- Aids-Beratung: Gesundheitsamt (07161) 97 43 33; Mo.-Mi. 8.15-11.45, Mo. und Di. 13.30-15 Uhr

- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: Landkreis,(07161) 20 22 94

- Hilfe bei Alkoholproblemen: Blaues Kreuz, Suchtberatung, Mühlstraße 6, Geislingen, (07331) 96 03 25

- Alkoholbedingter Führerscheinentzug? Psyho-soziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke, Pfarrstraße 45, 73033 Göppingen, (07161) 9 63 67-70, bietet acht Abende umfassenden Informations- und Motivationskurs für alkoholauffällige Verkehrsteilnehmer zur Vorbereitung auf die medizinisch-psyhologische Untersuchung an. Der nächste Kurs beginnt am 14.03.00. Für die Kursteilnahme ist ein abklärendes Vorgespräch Voraussetzung.

- Programm Mutter und Kind der AWO. Eine Hilfe für Alleinerziehende: (07161) 7 50 02

- Bürgerbüro Geislingen, Wissens- und Kontaktbörse, Karlstraße 24; Mi. 9.30 bis 11.30 Uhr, Do. 8 Uhr, (07331) 2 43 98

- Essen auf Rädern, DRK Göppingen, (07161) 67 39 20

- Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen, DRK Göppingen, (07161) 67 39 12

- Ehe-, Familien- u. Lebensberatung: Landkreis, (07161) 20 22 69

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Evangelische Kirche, (07161) 7 88 55

- Sozialpädagogische Familienhilfe der Arbeiterwohlfahrt für den Landkreis Göppingen, (07161) 9 61 23 50, Fax (07161) 68 60 00

- Kinderschutzzentrum bei Misshandlung u. sexuellen Missbrauch, (07161) 96 94 94
- Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen: sozialer Beratungsdienst, (07161) 7 20 2
- Das "Herz-Kreislauf-Telefon" bei Herzrhythmusstörungen und Gefäßerkrankungen ist zu erreichen unter, (07167) 47 48 00 (Mo-Fr von 9 bis 17 Uhr)
- Pro Familia: Familienplanung, Sexuallberatung, Beratungsstelle für Schwangere, Ulrichstraße 30, Göppingen, (07161) 1 33 22
- Psyhologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche; Ehe,- Familien- und Lebensfragen: Caritas, Uracher Str. 31, Geislingen, (07331) 6 40 64, Mo-Fr von 8.30 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.
- Sozialpädagogische Familienhilfe: Arbeiterwohlfahrt Jürgen Hamann. (07161) 9 61 23 51
- Psyhosoziale Beratung und ambulante Behandlungen für Suchtkranke: Diakonie Geislingen, Steingrubestraße 6, (07331) 4 45 81 (Montag 16-19 Uhr und nach Vereinbarung)
- Hospizgruppe Geislingen, Steingrubestr. 6, Geislingen, (07331) 4 14 89; Montag, Dienstag, Freitag 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr.

- Mobbing-Telefon bis 19.30 Uhr. (0711) 6 46 57 28

- Mobiler sozialer Hilfsdienst, Schwerbehindertenbetreuung: AWO (07161) 9 61 23 41
- Mobile heilpädagogische Familienhilfe, Ewald Tkocz, (07331) 6 01 14
- Katholisches Altenwerk, Göppingen (07161) 9 63 36 10
- Kinderschutzbund Geislingen: Thälmannstr. 1 , (07331) 6 98 60; Di 14.30-16.30 Uhr.
- Kinderschutzzentrum: Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr offene Sprechstunde, Haus der Familie, Gutenbergstraße 9, (07331)6 29 38
- Kinderschutzzentrum (Kinderschutzbund): Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bei Misshandlung, sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung, Marktstraße 52, Göppingen (07161) 96 94 94

- Betreuter Umgang(BU): Hilfe für Eltern und Kinder in Trennungssituationen Marktstraße 52, Göppingen (07331) 96 94 96

- Behindertenring, (07161) 7 18 43

- Offene Hilfen- Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung: Kreisvereinigung Göppingen e.V., Schemelbergbergstr. 8-10, 73037 Göppingen- Voralb, (07161) 9 82 88 – 40, telefonische Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag von 11 bis 13 Uhr

- Jugendamt Geislingen, Sozialer Dienst und Jugendgerichtshilfe, Mo bis Mi 8-12 Uhr, Do 14-17.30Uhr, Fr 8-13 Uhr (07331) 93 77 21

- Interdisziplinäre Frühforderstelle des Landkreises Göppingen: Beratungsstelle für Behinderte und von Behinderung bedrohter Kinder; (07161) 9 40 44-33

- Beratungsstelle für sonderpädagogische Frühforderung behinderter Kinder, (07161) 65 04 15

- Beratungsstelle für Körperbehinderte Kinder, (07161) 1 23 22

- Beratungsstelle für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche: Pestalozzischule Geislingen, Heidenheimer Str. 3, (07331) 94 14 55
- Beratung sonderpädagogische Frühforderung geistig behinderter Kinder: Bodelschwingh-Schule, (07161) 1 37 51

- Förderkurs für Kinder bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Mittwoch 14 und 15 Uhr, Haus der Familie, Geislingen, (07331) 6 91 97

- Hausaufgaben- und Sprachhilfe für ausländische Schulkinder, Uhland- und Tegelbergschule, (07331) 4 21 85

Hilfe und Beratung in allen Lebenslagen:

- Pflegekinderdienst des Jugendamtes Geislingen, Di und Do 8-12 Uhr, Fr 8-13 Uhr, (07331)93 77 21
- Verein der Pflegeeltern und Eltern, Arbeitsgemeinschaft für Tagesmütter: (07161) 7 45 21
- Frauen und Kinderhilfe Göppingen: (07161) 7 27 69
- Altenhilfe- Fachberatung: Montag bis Freitag 8-12 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr und nach Vereibarung. (07161) 20 26 04
- Informations- Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für Fragen bei Versorgungsproblemen im Alter, bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung (07331) 93 73 20
- Sozialstationen: "Oberes Filstal" Deggingen, (07334) 89 89; Geislingen (07331) 93 73-21; Infostelle (07331) 93 73-20; kath. Krankenpflege, (07331) 96 33 93; ev. Krankenpflege Gingen und DRK, (07162) 93 98 91 oder (0177) 3 13 54 11
- Sozialpsychiatrischer Dienst für den Landkreis Göppingen, Carl-Hermann-Gaiser-Str.41, (07161) 202-1, Montag, Dienstag, Mittwoch 9-12 Uhr, 14-15.30 Uhr, Donnerstag 14-17.30 Uhr, Freitag 9-13 Uhr.
- Mobile Hilfe, private häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenbetreuung, (07331) 8 36 06
- Ausländerbetreuer: (07161) 20 22 64
- Sozialdienst für Türken: Arbeiterwohlfahrt (07161) 6 97 56
- Türkische sozialpädagogische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der AWO im Landkreis Göppingen, (07161) 9 61 23 30, Fax (07161) 68 60 00
- Sozialdienst für Jugoslawen: Arbeiterwohlfahrt, (07161) 6 94 20
- Sozialer Dienst im Kreissozialamt, (07161) 20 26 10
- Anlaufstelle der Stadt Geislingen bei "sozialen Fragen" (Geldprobleme; Wohngeld) (07331) 93 77 11
- Berufsbegleitender Dienst, Fachdienst für psychosoziale Hilfe im Arbeitsleben: (07161) 96 39 30
- Verbraucherzentrale Stuttgart: (0711) 6 69 10
- Verein für Pflegeeltern und Eltern, Arbeitsgemeinschaft für Tagesmütter (07161) 96 33 10; Büro Geislingen (07331) 4 29 02
- Hilfe für Opfer von Straftaten: Weißer Ring, (07161) 96 86 93
- Kirchliche Telefonseelsorge. evangelisch, 0 80 01 11 01 11; katholisch; 0 80 01 11 02 22
- Tierschutzverein Geislingen/Böhmenkirch, Kontaktadresse: Birgit Kerler, Rösgasse 46, 73312 Geislingen-Eybach, Telefon und Fax 0 73 31/6 88 51
- Tierhilfe Obere Roggenmühle, Kontaktadresse: Annette Schaum, Obere Roggenmühle, Telefon 0 73 31/95 15 64

Zwei gute Adressen für Senioren:

Das Altenheim mit Tradition

Bürgerheim Geislingen

Rorgensteig 24 • 73312 Geislingen

– seit mehr als 100 Jahren ein Zuhause für ältere Menschen.

Alle weiteren Angebote zeitgemäßer qualifizierter Altenhilfe – aus einer Hand, unter einem Dach – finden Sie im

Samariterstift Geislingen

Schillerstr. 4 • 73312 Geislingen

Pflegewohngruppen für 120 Senioren
Kurzzeitpflege • Tagespflege • Bürgertreff • Cafeteria

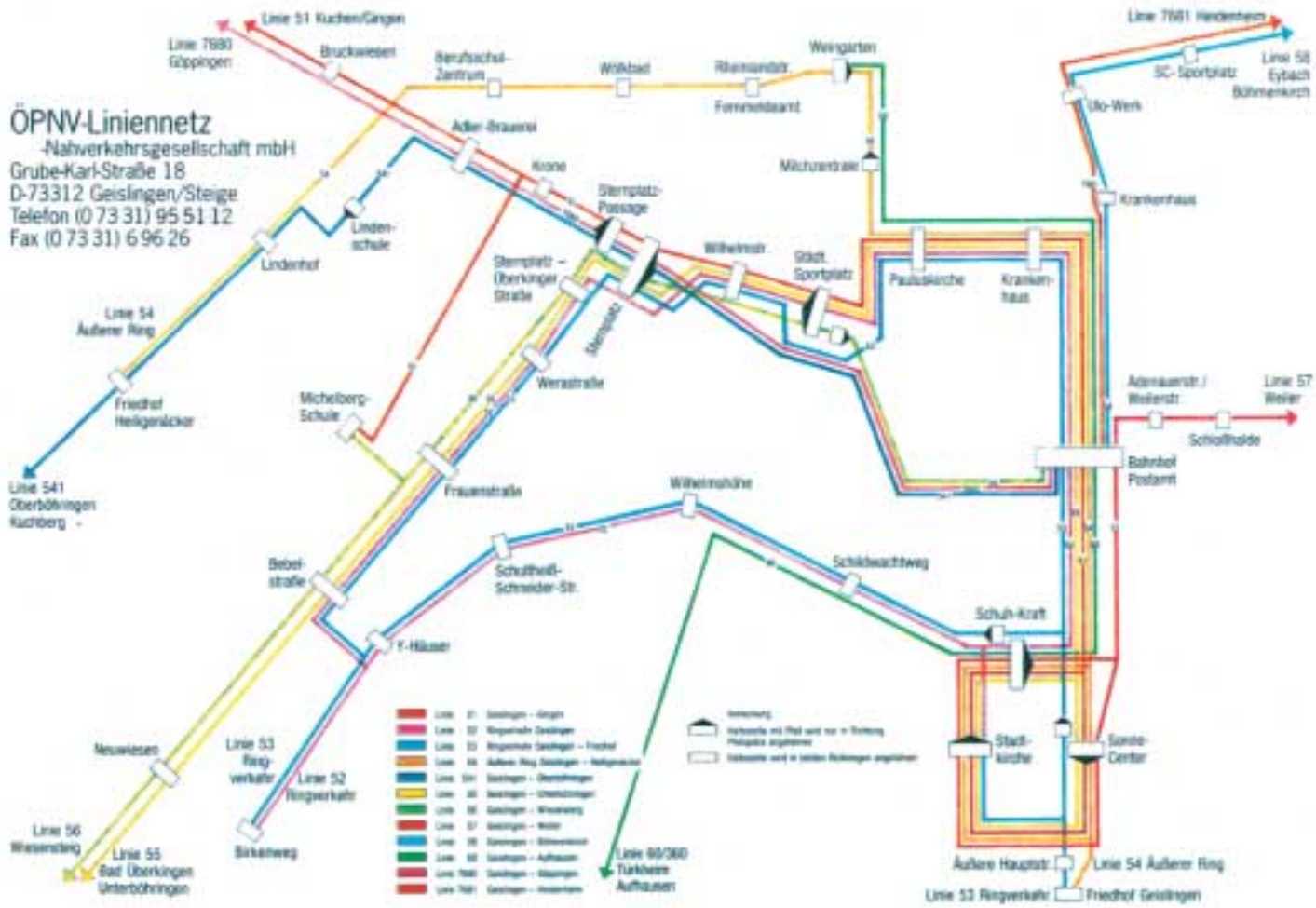
Wollen Sie mehr wissen? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Wir sind für Sie da.

Tel. (0 73 31) 934-0 · Fax (0 73 31) 93 45 55

SAMARITER STIFTUNG

Verkehrs-Gemeinschaft-Stauferkreis VGS informiert:



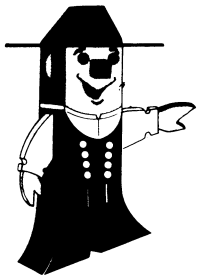
Bus und Bahn

Durch **12 Buslinien** sind sie in der Fünftälerstadt und in den Stadtbezirken auch ohne eigenes Auto mobil ! Die Verkehrsgemeinschaft Stauferkreis (VGS) – Tel. Tel. 07331 / 95 51 12 – bietet verschiedene attraktive Karten an: Für Familien, fürs Wochenende, verschiedene Zeitkarten usw. Fragen sie einfach nach!

Attraktiv ist auch der **"Rufbus"** – eine Ergänzung zum Busverkehr auf wenig befahrenen Linien, am späten Abend oder am Wochenende. Rufbusverkehre werden meist von Taxiunternehmen durchgeführt. Die Fahrt mit einem Rufbus ist in der Regel eine Stunde (z. T. auch früher) vor der Abfahrt angemeldet werden. Die Rückfahrt kann auch bei der Hinfahrt bestellt werden. Dieses Angebot gilt auch für Gruppen bis zu 8 Personen.

Noch Fragen zum Rufbus ? Dann rufen Sie einfach an:
Tel. 6 44 44

Durch die "Geislinger Steige" hat die Stadt sei 150 Jahren einen Bahnanschluß. Der **"Filstaltakt"** mit den Regional-Express- und den Regionalbahn-Zügen ist auf den Fernverkehr abgestimmt. Richtung Stuttgart oder Richtung Ulm gibt es daher im Regelfall zu jeder Stunden eine gute Verbindung. Das Reisezentrum im Bahnhof ist erreichbar unter Tel. 4 20 49.



- Wärmeschutz/Isolierung, Dachstockausbau
- Altbausanierung und -Renovierung
- Holztreppen für Alt- und Neubau
- Dachfenster liefern und einbauen

Staudinger
Zimmerei
Holzbau
Treppenbau
Telefon 6 11 81
Geislingen/Steige – Paulusweg 11 · Fax 6 43 59
– Einfahrt Hohenstaufenstraße 44 –

➢ Apotheken

Apotheke im Sonne-Center
Dr. Gerhard Frey, Hauptstraße 43, Tel. 43669

Bahnhof-Apotheke
Kai Welsch, Bahnhofstraße 57, Tel. 41747

Brunnenapotheke
Dirk Paulmann, Überkinger Straße 14, Tel. 67405

Fils-Apotheke
Michael Ziemann, Überkinger Straße 59, Tel. 63305

Löwen-Apotheke
Walter Schopp, Stuttgarter Straße 51, Tel. 67405

Obere Apotheke
Dr. Wilfried Berg, Inhaber Dr. Ulrich Berg, Hauptstraße 19, Tel. 41971

Seebach-Apotheke
Dr. Rossmanith, Inhaber Hans Velec, Hohenstaufenstraße 18, Tel. 64748

Stern-Apotheke
Dr. med. Rainer Welte, Sternplatz, Tel. 64579

Untere Apotheke
Dr. Bernd Lang, Karlstraße 6, Tel. 43465

Wölk-Apotheke
Eberhard Luik, Stuttgarter Straße 100, Tel. 63244

➢ Ärzte

Dr. med. Axel Beck, Hölderlinstraße 51, Tel.: 61222
Dr. med. Karin Eckert, Hölderlinstraße 51, Tel.: 61222
Dr. med. Beate Buchinger, Friedrichstraße 7, Tel.: 24922
Dr. med. Dietrich Epenstein, Bahofstraße 57, Tel.: 41012
Saadeh Essaid, Eberhardstraße 61, Tel.: 40406
Dr. med. Carola Franke-Mayer, Schubartstraße 20, Tel.: 69643
Dr. med. Andreas Frauer, Bahnhofstraße 23, Tel.: 43727
Dr. med. Detlev Halank, Überkinger Straße 14, Tel.: 64602
Elisabeth Rau, Rheinlandstraße 79, Tel.: 63241
Sabine Schellong, Hohenstaufenstraße 18, Tel.: 61187

Praxisgemeinschaft
Dr. med. Gotthard Schertlin, Ostmarkstraße 26, Tel.: 42091
Udo Schertlin, Ostmarkstraße 26
Dr. med. Christian Schmidt, Überkinger Straße 66, Tel.: 61761
Dr. med. Helmtraud Schulze-Seyler, Karlstraße 6, Tel.: 42019
Dr. med. Ulrich Volk, Tälesbahnstraße 18, Tel.: 63307
Dr. med. Ralph Wheeler-Hill, Karlstraße 31, Tel.: 42169

Anästhesisten

Dr.med. Herbert Schmidbauer, Eybstraße 16, Tel.:23350

Augenärzte

Dr. med. Wolfram Fritz, Überkinger Straße 14, Tel.: 68486
Dr. med. Jörg Mühlhäuser, Stuttgarter Straße 63, Tel.:64560
Dr. med. Klaus-Helmut Roller, Werkstraße 29, Tel.: 65900

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

Chirurgen

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Gerhard Hess, Überkinger Straße 8 und
Dr. med. Werner Nüssle, Überkinger Straße 8, Tel.: 95430

Frauenärzte

Dr. med. Theodor Karl Dinkelacker, Eybstraße 16, Tel.: 61108
Dr. med. Walter Glienke, Parkstraße 3, Tel.: 42666
Dr. med. Jens Langbein, Stuttgarter Straße 100, Tel.: 67655
MU Dr. Pavel Pech, Überkinger Straße 14, Tel.: 64580
Dr. med. Christian, Teodorescu-Brenner, Hauptstraße 35, Tel.: 40620

HNO-Ärzte

Dr. med. Gunter Marchthaler, Tälesbahnstraße 24, Tel.: 67675
Dr. med. Georg und Heinrich Phleps, Wölkstr. 75, Tel.: 95900

Hautärzte

Dr. med. Iwan Mirastschijski, Im Sonne-Center, Tel.: 44881
Dr.med. Dr. Biol. hum. Josef W. Fakler, Stuttgarter Straße 100, Tel.: 960440

Internisten

Matthias Berger, Bahnhofstraße 27, Tel.: 42724
Prof. Dr. med. Kurt Fleischer, Eybstraße 16, Tel.: 23251
Dr. med. Joachim Hund und Birgít Bauch, Rheinlandstraße 89, Tel.: 65091
Dr. med. Eckart Mayer, Schubartstraße 20, Tel.: 43088
Dr. med. Helmut Schmale, Heidenheimer Straße 1, Tel.: 42343

Kinderärzte

Dr. med. Michael Schulze-Seyler, Karlstraße 6, Tel.: 43838
Dr. med. Hanspeter Streb, Rheinlandstraße 77
Dr. med. Dieter Wolf, Rheinlandstraße 77, Tel.: 62324

Neurologen und Psychiater

Dr. med. Hildegard Heinrich, Überkinger Straße 14 und
Dr. med. Gerd Kummer, Überkinger Straße 14, Tel.: 95450

Orthopäden

Dr. med. Rolf Ebel, Karlstraße 29, Tel.: 42999
Dr. med. Matthias Schenzle, Saarstraße 31, Tel.: 65051

Orthopädie schuhtechnik Dobler

Ingo Dobler
Moltkestraße 3
73312 Geislingen
Tel. 0 73 31/4 27 85
Fax 0 73 31/40 04 22

- Einlagenanfertigung
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege
- Diabetikerversorgung
- ... Orth. Hilfsmittel

Ärztliche Psychotherapeuten

Dr. med. Beate Metzger-Jus, Oberböhringer Str. 5, Tel.: 67723

Radiologen, Nuklearmediziner

Dr. med. Martin Jettmar, Überkinger Straße 14, Tel.: 61095
Dr. med. Peter Köstne, Eybstraße 16, Tel.: 23362

Urologen

Dr. med. Markus Stolz, Wölkstraße 105, Tel.: 63494

Zahnärzte

Gemeinschaftspraxis
Siegfried Apfel, Uhlandstraße 24
Dr. med. dent. Manfred Grupp, Uhlandstraße 24, Tel.: 42187
Dr. med. dent. Armin Bühler, Rheinlandstraße 89, Tel.: 69266
Dr. med. dent. Stefan Burkhardt, Oberböhringer Straße 8, Tel.: 64743
Dr. med. dent. Michael Eichenberg, Wiesensteiger Straße 2, Tel.: 41667
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Karl-Horst Fezer, Steingrubestraße 15
Dr. med. dent. Matthias K. E. Fezer, Steingrubestraße 15, Tel.: 93960
Dr. med. dent. Klaus Gachstetter, Uhlandstraße 25, Tel.: 41844
Ulrich Hösche, Schultheiß-Schneider-Straße 62, Tel.: 44632

Ihre Gesundheit – unser Anliegen

STERN APOTHEKE

Dr. med. R. Welte
Apotheker
und Arzt

Beratung in naturheilkundlicher und klassischer Medizin

73312 Geislingen, Stern-Platz
Telefon: 0 73 31/6 45 79, Telefax: 0 73 31/6 93 51

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Severin Holl, Bahnhofstraße 45
Dagmar Hascher, Bahnhofstraße 45, Tel.: 42008
Dr. med. Rainer Klaus, Stuttgarter Straße 90, Tel.: 64741
Dr. med. dent. Bernd Kreutz, Charlottenstraße 16, Tel.: 65286
Dr. med. dent. Klaus-Michael Lörcher, Saarstr. 31, Tel.: 68844
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Wolfgang Messmer, Überkinger Straße 8
Dr. med. dent. Ralf Baiker, Überkinger Straße 8, Tel.: 62800
Dr. med. dent. Gerhard Petz, Charlottenstraße 16, Tel.: 65286
Dr. med. dent. Friedrecht Schmidt, Hauptstraße 35 – 37, Tel.: 41064
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Eberhard Wolinski, Karlstraße 6
Sybille Wolinski, Karlstraße 6, Tel.: 40313

Kieferorthopäden

Dr. med. Anne Bundschu-Lay, Überkinger Straße 8, Tel.: 61913
Dr. med. dent. Elmar Litz, Hauptstraße 36/1, Tel.: 941690

Beschäftigungs- bzw. Ergotherapeuten

Annelie Fellenberg, Bahnhofstraße 19, Tel.: 40936

Logopäden/Sprachtherapeuten

Claudia Held-Hagenmayer, Springstraße 20, Tel.: 68165

Tierärzte

Andrea Halank, Wiesensteiger Straße 91, Tel.: 41756
Dr. med. vet. Susanne Linckh, Bahnhofstraße 70, Tel.: 947173
Gemeinschaftspraxis
Dr. Hansjörg Reinhardt, Paulinenstraße 18
Ernst Friedrich Füner, Paulinenstraße 18, Tel.: 44455

Dialyse-Zentrum

Dr. Rolph Mayer-Wehrstein, Rorgensteig 24/1, Tel.: 939830
Dr. Frieder Rebel, Richthofenstraße 16/2
Dr. Joachim Haas, Richthofenstraße 16/2

Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe

F.A.N.

Häusliche Pflege

Vertragspartner aller Krankenkassen

Mitglied
B.A.H. Bundesarbeitsgemeinschaft für Hauskrankenpflege
+
DGFW Deutsche Gesellschaft für Wundbehandlung

Telefon:
0 73 31 / 6 00 10
24 Std. Notruftelefon:
01 72 / 7 30 11 00
01 71 / 2 67 77 70

Biserka Wittlinger
Markus Heer
Stuttgarter Straße 174
73312 Geislingen an der Steige
Information unter: 0 73 31-6 00 10

- ✓ **Direkte Pflege (Grundpflege)**
- ✓ **Mithilfe bei ärztlicher Therapie + Diagnostik (Verbände, Injektionen, Medikamente, etc.)**
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- ✓ **Pflegegutachten**
- ✓ **24 Std. Pflegebereitschaft**
- ✓ **Kurzzeitpflege / Urlaubsvertretung**
- ✓ **Essen auf Rädern**
- ✓ **Med. Fußpflege**
- ✓ **Pflegeabende**
- ✓ **Notruftelefon**
- ✓ **Friseur auf Hausbesuch und vieles mehr …**

„Das beste und dauerhafteste Medikament gegen Krankheit und Altern ist Liebe, Ausgeglichenheit, Aktivität und Muße:“

Rechtsanwälte · Steuerberater

RECHTSANWÄLTE
Ottokar GEIGER & Thiemo ROSENFELD

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Verkehrsunfallrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Strafrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht

Karlstraße 9 · 73312 Geislingen · Telefon: 0 73 31/95 74-0 · Telefax: 0 73 31/95 74-20
eMail: RAGeiger@t-online.de

Ruth Rettig
Steuerberater

Stuttgarter Straße 99
73312 Geislingen
Telefon 0 73 31 / 95 91-0
Telefax 0 73 31 / 95 91-15

ERHARDT & PHILIPP

STEUERBERATER
RECHTSBEISTAND

DIPL.-KFM. ROLF H. ERHARDT
STEUERBERATER – RECHTSBEISTAND

DIP.-KFM. MICHAEL ERHARDT
STEUERBERTER

DIPL.-OEC. JOCHEN PHILIPP
STEUERBERATER

RHEINLANDSTRASSE 41
73312 GEISLINGEN / STG.
TELEFON: 07331/95 72-0
TELEFAX: 07331/95 72-30

ANWALTS- und NOTARIATS-KANZLEI WOLFER & KELLNER
RECHTSANWÄLTE

Dr. Karl Wolfer, Notar a. D.
Thomas Kellner, Notar

73312 Geislingen (Steige)
Karlstrasse 32
Telefon (07331) 93850
Telefax (07331) 938520
RA-Kellner@t-online.de

HEIZUNG SANITÄR SPRINKLER KLIMA LÜFTUNG

Kurfeß

WIR WISSEN WORAUF'S ANKOMMT!

Johannes Kurfeß GmbH & Co. KG · Neuweisensteinstr. 1 · 73312 Geislingen

Telefon 07331/29 0 · Telefax 29490 · email: kurfess@kurfess.de · Internet: http://www.kurfess.de

Kompetenz am Bau

Ingenieurbüro SCHUNTER

Ing. Büro für Formenkonstruktion
Spritzgiess-Druckguss- und Pressformen
Produktentwicklung, Technische Beratung
73312 Geislingen/Steige, Panoramaweg 13
Tel. 07331/43376 Fax 07331/43585

OSchunter@t-online.de

Wild

Malerwerkstätte

Überkinger Straße 6
73312 Geislingen/Steige
Telefon 0 73 31/6 84 91

- Anstrich
- Lackierungen
- Tapezierarbeiten
- Schriften

wir machen ihre hausaufgaben

solide, schlüsselfertig, kostengünstig, mit individueller Planung

SSK Komplettbau

SSK Komplettbau GmbH · Massivbauhäuser

Infotelefon: 0 73 31.6 04 85 Keplerstraße 38 · 73312 Geislingen

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

➢ Bauplätze

Die Beschaffung eines geeigneten Baugrundstückes erfolgt in der Regel auf dem "freien" Markt über Zeitungsannoncen oder über Immobilienmakler. Aber auch von der Stadt können Bauplätze erworben werden!
Gerade in den letzten Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, um baureife Grundstücke anbieten zu können. Dabei wurde auch Wert darauf gelegt, dass die verschiedensten Preiskategorien abgedeckt werden.
Am Tegelberg in bester stadtnaher und sonnenbeschienener Lage, liegen die Grundstückspreise naturgemäß höher als auf der Albhochfläche. In den Geislinger Stadtbezirken Türkheim (Baugebiet Heiligenrain), Stötten (Baugebiet Vorderer Buch) und Waldhausen (Baugebiet Rosshülbe) kann von der Stadt preiswertes Bauland erworben werden.
In Aufhausen, Eybach, Türkheim und Weiler sind weitere Wohnbaugebiete in der Entwicklung, so dass auch in Zukunft Baumöglichkeiten gesichert sind.

Auskünfte zum städtischen Grundstücksangebot können bei der Liegenschaftsabteilung des Bauverwaltungsamtes eingeholt werden. Ihre Ansprechpartner sind Klaus Schellenberg (Tel. 24-248) und Birgit Grauer (Tel. 24-236).

Kompetenz am Bau

ELA-PLANUNG
jürgen olfers
planungsbüro für elektrotechnik & lichtarchitektur
tel: 07165 / 1542 · fax: 07165 / 1642
erlenweg 10 mobiltel: 0172 / 763 80 38
73113 ottenbach e-mail: ela-planung.j-olfers@t-online.de

Kruck architektur
gert-rüdiger kruck ▯ freier architekt ▯ 73329 kuchen
talstrasse 5 ▯ tel. 0 73 31/84 95 ▯ fax 0 73 31/8 17 29
▯ ökologisches bauen
▯ bauen im bestand – sanieren und bewahren
▯ bewertung von bebauten und unbebauten grundstücken
▯ sachverständiger für mängel & schäden an gebäuden

DIPL.-ING. FREIE ARCHITEKTEN BDA
BURKHARDT+KAYSER
• Individuelle Einfamilienhäuser
• Sozialbauten
• Sanierungen
• Industriebau
• SIGE-Koordination
ULMENWEG 6 – 73430 AALEN
TELEFON 0 73 61/96 75-0 – TELEFAX 96 75-29

Rapp baut

SEIT 1888

- Hoch- und Tiefbau
- Container-Dienst
- Betonsanierung
- Umbauten
- Altbausanierung

Emil Rapp
Bauunternehmung GmbH + Co.

73312 Geislingen/Steige
Filsstraße 57
Telefon 0 73 31/6 40 01

Holzbau Stahl

- Fachwerksanierung
  Restaurator im Zimmerhandwerk
- Moderner Holzhausbau
  Neubauten
  Umbauten
  Anbauten mit ökologischen Baustoffen
- Treppen
- Wintergärten
- Innenausbau
- Dachfenster
- Ziegeldeckung am Steildach
- Planung mit eigenem Architekturbüro
- Zellulosedämmung

Martin Stahl
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

Hauptstraße 40
73329 Kuchen

Telefon: (0 73 31) 8 32 31
Telefax: (0 73 31) 8 16 01

Holzbau.Stahl@t-online.de

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

➢ Behörden

Amtsgericht Geislingen
Schulstr. 17, Tel. 220

Arbeitsamt Göppingen – Dienststelle Geislingen -
Diensstelle Geislingen, Springstraße 7.
Tel. 9570-0. Sprechstunden des Arbeitsamtes: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, für Berufstätige Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr. Sprechstunden des SIS (Stellen-Informations-Service): Montag bis Mittwoch 8.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag 8.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Finanzamt
Schillerstraße 2, Tel. 220
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
7.00 Uhr,
Montag bis Donnerstag 13.00 - 15.30 Uhr.
Zusätzlich in der Zeit vom 01.11. bis
31.05. jeweils donnerstag bis 17.30 UIhr

Staatliches Forstamt Geislingen:
Leiter des Forstamtes: Wolfgang Ulmer, Gartenstraße 13,
Tel. 93 80-0
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen, Tel. 07161/2021
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr jeweils von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Außenstellen des Landratsamtes in Geislingen an der Steige
sind im Büro- und Kulturhaus in der MAG, Schillerstraße 2 untergebracht.

Kreisjugendamt, Tel. 07331/937721
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Kreissozialamt, Tel. 07331/937711
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Kreisbau- und Planungsamt, Tel. 07331/937731
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 17 Uhr

KfZ-Zulassungsstelle, Tel. 07331/937741
Sprechzeiten: Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Mo, Di, Mi 14 bis 15 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr

Straßenbauamt
Straßenbauamt Kirchheim Bauleitung
Geislingen, Gartenstraße 13, Tel. 220, Fax 22 450

Technischer Überwachungsverein (TÜV)
TÜV Prüfstelle Geislingen
Technische Prüfstelle für den KfZ-Verkehr mit Unfall-, Schaden- und Zeitwertgutachten
Neuwiesen 22, Tel. 6 20 17/6 20 18, Fax 6 96 82
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr von 7.30 - 16.30 Uhr durchgehend
Do von 7.30 - 18.00 Uhr, Sa von 9.00 - 12.00 Uhr

Staatliches Vermessungsamt Geislingen
Schubartstraße 17, Tel. 22 401, Fax 22 422
Dienstzeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Versorgungsamt
Zeughausgasse 14 - 16, 89073 Ulm
Tel. 0731/1890

Willkommen bei Steck

MÖBEL, LICHT
UND DEKORATION

Mit einem zeitgemäßen Angebot international führender Hersteller entwickeln wir Ideen für die kreative Gestaltung Ihrer persönlichen Lebensräume.

WOHNEN IN SCHÖNER FORM

STECK

Stuttgarter Str. 50 · 73312 Geislingen/Steige · Tel. (0 73 31) 9 54 90

➢ Begegnungsstätten

• Bürger in Kontakt
Das Bürgerbüro "Bürger in Kontakt" wird von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt betreut. Es vermittelt zwischen Menschen jeglichen Alters und bringt Angebote und Nachfragen zusammen. Sie finden das Büro in der Karlstraße 24.
Öffnungszeiten:
mittwochs 9.30 bis 12.00 Uhr, donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr freitags 16.00 bis 18.00 Uhr. Tel. und Fax. 24-3 98.
Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

• Bürgertreff
Im Samariterstift, Schillerstraße 4, 73312 Geislingen,
Tel. 93 45 71, Fax. 93 45 55
Der Bürgertreff ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Geislingen mit Räumen für Gruppen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Hier treffen sich jüngere und ältere Menschen, um gemeinsam ihre Hobbys zu pflegen, um sich auszutauschen und um neue gemeinwohlorientierte Projekte zu entwickeln.
Im Bürgertreff werden freiwilliges Engagement und Bürgerkultur gefördert und weiterentwickelt. Das Geislinger Freiwilligenheft mit vielen Angeboten zum Mitmachen ist im Büro des Bürgertreffs erhältlich.
Hier befindet sich auch die Geschäftsstelle für Ehrenamt und Bürgerengagement der Stadt Geislingen.

• Frohes Alter Geislingen
Im Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 75, Tel. u. Fax. 4 21 85
Angebote für Senioren/Innen, Unterhaltung, Gespräche, Bildung, Singen, Nachmittagsfahrten, ökumenische Gottesdienste, Urlaub ohne Koffer, Fortbildung für Mitarbeiter/Innen in der Seniorenarbeit, Freizeiten und Studienfahrten, mittwochs 14 Uhr offener Clubnachmittag im Haus der Begegnung.

• Haus der Begegnung
Bahnhofstraße 75, Tel. und Fax. 4 21 85
Als eine Einrichtung des Evang. Kirchenbezirks Geislingen/Evang. Erwachsenenbildung werden verschiedenste Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und lebensorientierten Themen angeboten. Weiter lädt ein breites Angebot an Kontakt- und Selbsthilfegruppen interessierte und betroffene Menschen zur Teilnahme und Mitarbeit ein.
Ein halbjährlich erscheinendes Programm gibt Auskunft.

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

➢ Beratungsdienste

In Geislingen bzw. im Landkreis Göppingen gibt es eine Vielzahl von Beratungsstellen und –diensten der Kirchen und freier Träger. Bitte entnehmen Sie diese der Geislinger Zeitung, dem Amtsblatt "Stadtinfo". Informationen erhalten Sie auch beim Kreissozialamt (Außenstelle im Büro- und Kulturhaus in der MAG), Schillerstraße 2, Tel. 93 77 11

➢ Bibliotheken

Stadtbücherei in der MAG
Schillerstraße 2, Ausleihe und Verlängerung: Tel. 2 42 70,
Informationen: Tel. 24-3 72
Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Dienstag und Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

Freitag 12.00 bis 16.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

➢ Campingplätze (privat)

Campingplatz im Längental, geöffnet ca. Anfang April bis Mitte Oktober, Tel. 6 27 74

➢ Energie

Versorgung mit Gas: Gasversorgung Filstal, Heidenheimer Str. 28, Tel. 95-890, Kundenberatung Mo bis Do von 7.30 bis 11.30 und von 13 bis 15.30 Uhr, Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr. Bei Störungen: Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht unter Tel. 07161 / 7 76 77

Versorgung mit Strom: Alb-Werk Geislingen, Eybstr. 98, Tel. 2090, Bereitschaftsdienst 2090

Versorgung mit Wasser: Stadtwerke Geislingen, Heidenheimer Str. 28, Tel. 95-890. Bereitschaftsdienst: Tel. 07161 / 7 76 77

➢ "Frauen" in Geislingen

Frauenrat
Seit 1995 ist die Stadt Geislingen Mitglied im Geislinger Frauenrat, einem Netzwerk von Frauengruppen und Organisationen, das sich für die Gleichstellung der Frauen in allen Bereichen einsetzt.

Geislinger Frauen-Infotage
Alle zwei Jahre organisiert die Stadt Geislingen die Geislinger Frauen-Infotage. Diese bestehenaus einer Veranstaltungsreihe zu einem von den über 30 Frauengruppen bestimmten Thema. Die Stadt Geislingen organisiert die Vorbereitungstreffen und die Rahmenveranstaltungen: die offizielle Eröffnung durch ein Stadtoberhaupt, die Frauen-Infobörse in der Fußgängerzone und das

Frauenfest.

Frauenhandbuch

Im Herbst 2000 wird das erste "Frauenhandbuch des Landkreises Göppingen" herausgegeben. Das seit 1996 in zweijährigem Rhythmus überarbeitete Geislinger Frauenhandbuch wird vollständig in das kreisweite Frauenhandbuch integriert sein. Folglich wird das Informations- und Nachschlagewerk für Frauen aus Geislingen und dem gesamten Landkreis noch interessanter, komplexer und vollständiger sein. Es ist kostenlos an allen öffentlichen Stellen der Kommunen, sowie bei Beratungsstellen, Banken und Einrichtungen der Erwachsenenbildung erhältlich.

➢ Freizeit

(Siehe auch Sportstätten und Schwimmbäder)

- **Beach-Volleyball und Beach-Handball**
  TG-Stadion, Eybacher Tal, Tel. 6 35 10
  Sportgelände, Mittlerer Boden, Tel. 6 03 72

- **Bolzplätze**
  Längental, Stadtpark, Städtischer Sportplatz, Siebenquellenweg, Zillerstall, Bebelstraße (Parkdeck), Ostmark-/Memelstraße, Sportgelände Mittlerer Boden, Notzental, Hartplatz beim Stadtbad

- **Geiselsteinhaus mit Spielplatz**
  (von April bis Oktober an Wochenenden geöffnet) Tel. 4 37 45

- **Kino**
  Gloria-Kino-Center, Steingrubenstraße 7, Tel. 4 23 76

- **Minigolf und Trick-Pin beim Wölkbad**
  Tel. 6 62 82, geöffnet im April, September und Oktober täglich von 12.00 bis 20.00 Uhr
  ab Mai bis Ende August von 12.00 bis 22.00 Uhr

- **Planwagen- und Kutschfahrten, Ponyreiten**
  Auskunft: Familie Wendlik, Tel. 6 54 94

- **Rundflüge**
  Auskunft: Fliegergruppe Geislingen, Tel. 4 20 55 oder 0 73 34/61 94

- **Rundwanderwege**
  (siehe Broschüre "Rundwanderwege")

- **Skateboardbahn**
  Unter den Pappeln in Altenstadt
  (Sportgelände Mittlerer Boden)

- **Streetball-Möglichkeiten**
  Sportgelände Mittlerer Boden, Bolzplatz in der Bolzstraße, Stadtpark, TG-Stadion

- **Trimm-Dich-Pfad im Längental**
  (beim Campingplatz)

- **Waldlehrpfad**
  Geol. Pfad: Beginn Alte Weiler Steige bis "Lindele"
  Waldlehrpfad: Ab "Lindele" bis "Wiesele", Helfenstein bis Ödenturm

➢ Gewerkschaften

Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Kreisverwaltung Neckar-Fils, Martin Klenk, Marktstraße 24, 73207 Plochingen, Tel. 0 71 53/8 30 10

Industriegewerkschaft Metall, Verwaltungsstelle Geislingen, Bernd Rattay, Burgstraße 3, Tel. 95 46-0

➢ Hallen

- **Jahnhalle**
  Eberhardstraße 16, Tel. 24-3 55; bei Vermietung Tel. 24-2 66
  Die Jahnhalle wurde 1927/28 als Turnhalle und Festhalle an der Bundesstraße 10 erbaut. 1980/81 erfolgte ein grundlegender Umbau dieses Gebäudes. Seither erfüllt sie die Funktion der Stadthalle, in der Konzerte, Theater, Bälle, Empfänge, Ausstellungen, aber auch Vereinsveranstaltungen (wie Jahresfeiern, Faschingsbälle usw.) stattfinden. Daneben werden regionale und überregionale Hauptversammlungen durchgeführt. Das Raumangebot besteht aus einem großen und kleinen Saal, der Empore und dem Foyer. Die Platzkapazität reicht bei Reihenbestuhlung von 170 Sitzplätzen im kleinen Saal und über 330 Sitzplätzen im großen Saal und 170 auf der Empore. Auch das Foyer kann bestuhlt werden. Bei Tischbestuhlung, die individuell entsprechend der vorhandenen Bestuhlungspläne eingebracht werden kann, ergeben sich folgende Kapazitäten:
  Großer Saal 250 bis 308 Plätze
  Kleiner Saal 114 bis 141 Plätze
  Empore 75 Plätze
  Anmeldungen und Informationen beim Touristik- und Kulturbüro in der MAG, Schillerstraße 2, Tel. 0 73 31/24-2 66

- **TVA-Halle**
  (12 x 25 m), Filsstraße 51, Tel. 6 03 72

- **Turn- und Festhalle Eybach**
  (15 x 27 m), Eybtalhalle (Ey), Tel. 6 68 90 oder 24-3 32

- **Gemeinschaftshaus Türkheim**
  (10 x 16,5 m) Tel. 4 27 61 oder 4 22 68
- **Gemeinschaftsraum im Kindergarten Weiler o.H.**
  (9 x 12 m), Tel. 4 04 34 oder 4 27 75

- **Kapellmühle in der MAG**
  Im Herbst 1994 wurde das "Büro- und Kulturhaus in der MAG" bezogen. Es diente früher als Verwaltungsgebäude der Heidelberger Druckmaschinen AG und wurde Angang der 90er Jahre saniert bzw. erweitert. Neben Behörden des Landes (Finanzamt), des Landratsamtes Göppingen und kultureller Einrichtungen der Stadtverwaltung Geislingen ist in diesem Gebäude mit der "Kapellmühle" auch ein neuer Vortrags-, Sitzungs- und Konzertsaal geschaffen worden. Die Kapellmühle in der MAG ist Veranstaltungsort für kulturelle und künstlerische Veranstaltungen wie Vorträge, Dia- und Filmvorführungen, Konzerte, Theateraufführungen. Kleinkunst, Ausstellungen und Tagungen. Sie steht vorrangig für Veranstaltungen der Stadtbücherei und der Volkshochschule bereit, ebenso für Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Sie kann

auch für private Zwecke angemietet werden.
Die Platzkapazität beträgt bei Reihenbestuhlung zwischen 150 und 173 Plätzen. Bei Tischbestuhlung haben zwischen 64 und 92 Personen Platz. Nähere Informationen und Bestuhlungspläne gibt es beim Touristik- und Kulturbüro in der MAG, Schillerstraße 2, Tel. 073 31/ 24-2 66.

➢ Jugend

Ferienprogramm für Schüler in den Sommerferien, Tel. 24-360

Jugend-Gemeinderat, Tel. 24-208

Jugendhaus Maikäferhäusle, Schulstraße 28, Tel 44801 - selbstverwaltet -, Jugendcafé i.d.R. Dienstag bis Freitag und Sonntag 17.00 bis 22.00 Uhr, Veranstaltungen: Filme, Konzerte, Kreatives siehe Presse, Offenes Gremium zur Mitbestimmung jeden Mittwoch 20.00 Uhr

Jugendhaus Tälesbahnhof, Tälesbahnstraße 23, Tel. 69737, Fax: 6 97 39 - pädagogisch betreut – Jugendcafé Dienstag bis Freitag ab 17.00 Uhr, Jeden 2. Samstag Spielaktionen, Gruppenangebote

(für Kinder, Mädchen, Teenie), Hausaufgabenbetreuung
Mobile Jugendarbeit, Rathenaustraße 2, Tel. 680488

Musikschule, Karlstraße 24, Tel. 24-278

Kultur für Kids, Tel. 24-411

Jugendverkehrsschule, Tel. 24-249
Kreisjugendamt, Schillerstraße 2 (In der MAG), Tel. 937721
(Außenstelle des Kreisjugenamtes Göppingen)
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr, Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Uracherstraße 31, Tel. 64064, offene Sprechstunde:
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

Kinderschutzzentrum für mißhandelte und sexuell mißbrauchte Kinder und Jugendliche des Kinderschutzbundes, Marktstraße 52, Göppingen, Tel. 0.71.61 / 969494

Stadtjugendpflege, Tel. 24-409 oder 24-258

Stadtjugendring, Schlachthausstraße 22, Tel. 61360

Sucht- und Drogenberatungsstelle, Steingrubestraße 6, Tel. 44581

Schulsozialarbeit in der Uhlandschule, Tel. 24- 216

Frühförderverbund Geislingen mit Kompetenzen für Sprachbehinderung, allgemeine Entwicklungsverzögerung, geistiger und körperlicher Behinderung, Anmeldung entweder bei Sekretariat Pestalozzischule, Tel. 941655 oder 941459

Zum Jahresprogramm gehört unter anderem Schülerferienspaß mit Spielmobil, Ferienstadt, Kultur für Kids, Kinderfest, Tag der Jugend, Helfensteinfestival und anderes mehr.

Spielplätze: Staufeneckstraße, August-Bebel-Straße, Memelstraße, Schwärzwiesenstraße, Eschenweg, Rheinhardstraße/Seitenstraße, Bahnhofstraße/Werkstraße, Steingrubestraße/Parkstraße, Römerstraße/Adlerstraße, Siebenquellenweg, Schlosshalde

Spielstraßen: Hirschplatz, Friedrichstraße, Schloßgasse, Lammgasse, Sackgasse, Hohenstaufenstraße, Albwerkstraße, Panoramaweg, Stöttener Berg, Rappenäcker (teilweise)

➢ Kinder / Kinderbetreuung

Eine der wichtigsten Fragen für Eltern: In welchen Kindergarten kommt mein Kind ? Hat es genügend Plätze ? Diese und andere Fragen beantworten ihnen die Mitarbeiterinnen des Amtes für Schulen, Sport, Jugend und Soziales im Rathaus, Hauptstr. 1, Zimmer 14, 1. Stock.

Die Vergabe der Plätze für alle Kindertageseinrichtungen, ob

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

städtisch oder kirchlich, erfolgt zentral über die Stadtverwaltung Geislingen. Ihre Ansprechpartnerinnen sind: Frau Pauli (Tel. 24-316) und Frau Aurbach (Tel. 24-411)

Vergeben werden die Plätze nach dem Alter des Kindes, Geschwisterkinder erhalten einen Bonus von 6 Monaten. Das soll gewährleisten, dass Geschwisterkinder den gleichen Kindergarten besuchen können. Auch bei Tagheim und Hort erfolgt die Vergabe nach dem Alter der Kinder, aber auch nach der Dringlichkeit.

Wir haben in Geislingen genügend Kindergartenplätze - d.h., für jedes angemeldete Kind gibt es einen Platz - leider nicht immer im Wunschkindergarten.

Die Kindergartenträger, das sind die Evangelische und die Katholische Kirche und die Stadt Geislingen gewähren eine Familienermäßigung auf die Kindergartenbeiträge. Diese richtet sich nach dem Familien-Bruttoeinkommen sowie der Kinder, für die Kindergeld bezogen wird. Ab 4 Kinder ist der Besuch einer Kindertagesstätte in Geislingen kostenlos.

Anmeldeformulare erhalten Sie auf dem Rathaus oder auch über das **Internet (www.geislingen.de).** Kinder sollten spätestens 2 Monate vor dem gewünschten Eintrittsdatum in den Kindergarten angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie nachfolgender Tabelle. Sollten Sie andere Betreuungszeiten als die bereits angebotenen Zeiten benötigen, sprechen Sie mit uns. Wir werden versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Lösung zu finden.

Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen in Geislingen

Evangelische Kindergärten	Öffnungszeiten	Zusatzbetreuung
- Aufhausen, Böhmerwaldstr. 11, Telefon 07334/8754	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	
- Jugendheim, Friedensstr. 44, Telefon 64400	Mo - Do 7.30 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 7.30 - 12.00 Uhr	12.00 - 12.30 Uhr
- Martin-Luther, Steingrubestr. 4, Telefon 937332	Mo - Do 7.30 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 7.30 - 11.30 Uhr	
- Niemöller, Liebknechtstr. 79, Telefon 61651	Mo - Fr 8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr,	7.30 - 8.00 + 12.00 -12.30 Uhr
- Oberlin, Kirchplatz 3, Telefon 41878	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	
- Paulus, Hohenstaufenstr. 35, Telefon 64441	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	
- Weiler, Hofstetter Str. 9, Telefon 41941	Mo - Fr 8.00 - 12.30, 14.00 - 16.00 Uhr,	7.30 - 8.00 Uhr
- Wölk, Seitenstr. 29, Telefon 67557	Mo - Do 7.45 - 12.15, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 7.45 - 12.15 Uhr	7.30 - 7.45 + 12.15- 12.30 Uhr
- Zillerstall, Zillerstallstr. 19, Telefon 63339	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.45 - 8.00 + 12.00-12.15 Uhr oder 7.30 -8.00 Uhr oder 12.00 bis 12.30 Uhr
Katholische Kindergärten		
- St. Elisabeth, Überkinger Str. 28, Telefon 60740	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 -12.30 Uhr
- St. Johannes, Marienstr. 15, Telefon 60703	Mo - Fr. 7.45 - 11.45, 13.30 - 16.00 Uhr,	7.30 - 7.45 + 11.45 -12.30 Uhr
- St. Sebastian, Sebastianstr. 2, Telefon 42714	Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr	
- Zillerstall, Zillerstall. 19, Telefon 61186	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	
Städtische Kindergärten		
- Bleichstraße, Bleichstr. 13, Telefon 40415	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 -12.30 Uhr
- Einsteinschule, Paulinenstr. 2, Telefon 961655	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 - 12.30 Uhr
- Eybach, Obere Wiesentalstr. 3, Telefon 66531	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr,	7.30 - 8.00 + 12.00 12.30 Uhr oder Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr
- Grube-Karl, Niemöllerstr. 34, Telefon 61828	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 - 12.30 Uhr
- Kinderhaus am Tegelberg, Georg-Burkhardt-Str. 19 Telefon 62736	Mo - Fr 8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr,	7.30 - 8.00 + 12.00 12.30 Uhr oder Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr
- Liebknechtstraße, Liebknechtstr. 8, Telefon 680360	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 -12.30 Uhr
- Lindenhof, Oberböhringer Str. 17, Telefon 690467	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 - 12.30 Uhr oder Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr
- Parkstraße, Parkstr. 2, Telefon 45323	Mo - Do 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr	6.45 - 8.00 + 12.00 - 13.00 Uhr oder Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr
- Stötten, Oberdorfstr. 7, Telefon 66869	Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 16.00 Uhr	
- Türkheim, Geislinger Str. 11, Telefon 400384	Mo - Do 8.15 - 12.00, 13.30 - 16.15 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	7.30 - 8.00 + 12.00 - 12.30 Uhr
Tagheime		
- St. Elisabeth, Überkinger Str. 28, Telefon 60740	Mo - Fr 6.30 - 16.00 Uhr	
- St. Sebastian, Sebastianstr. 2, Telefon 42714	Mo - Fr 6.30 - 16.00 Uhr	
- Kinderhaus am Tegelberg, Georg-Burkhardt-Str. 19 Telefon 62736	Mo - Do 6.30 - 17.00 Uhr, Fr 6.30 - 16.00 Uhr	
- Kinderhaus am Lindenhof, Oberböhringer Str. 19, Telefon 690467	Mo - Do 6.30 - 17.00 Uhr, Fr. 6.30 - 16.00 Uhr	
Schülerhort (Kinder von 6 - 12 Jahren)		
- Kinderhaus am Tegelberg, Georg-Burkhardt-Str. 19, Telefon 62736	Mo - Do 6.30 - 17.00 Uhr, Fr. 6.30 - 16.00 Uhr	
- Lindenhof, Oberböhringer Str. 19, Telefon 690467	Mo - Do 6.30 - 17.00 Uhr, Fr. 6.30 - 16.00 Uhr	
Betreuungsgruppe Uhlandschule (Grundschüler der Uhlandschule)		
- Uhlandschule, Eberhardstr. 1, Tel 44801	Mo Mi Fr 7.00 - 13.00 Uhr, Di und Do 7.00 - 14.00 Uhr	

➢ Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde:

Evangelische Stadtkirche:
Geislingen, Kirchplatz
1. Pfarramt: Hansengasse 2, Tel. 4 17 61
2. Pfarramt: Kirchplatz 2, Tel. 4 27 73
Gottesdienst: Sonntag 09.30 Uhr, Mittwoch 19.00 Uhr

Vikariat:
Schubartstraße 1, Tel. 40 07 95

Evangelische Pauluskirche
Geislingen, Hohenstaufenstraße 35
Pfarramt: Hohenstaufenstraße 35, Tel. 6 39 60
Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Evangelische Martinskirche
Geislingen, Stuttgarter Straße
Pfarramt Ost: Tälesbahnstraße 7, Tel. 6 12 60
Pfarramt West: Brunnenstraße 51, Tel. 6 23 00
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Evangelisches Markusgemeindezentrum
Geislingen, Liebknechtstraße 79
Tel. 6 37 57
Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Evangelische Margarethenkirche
Weiler
zuständig: 2. Pfarramt: Kirchplatz 2, Tel. 4 27 73
Gottesdienst: Sonntag 10.30 Uhr, 1 x im Monat Sonntag 20.00 Uhr

Evangelische Kirche Sankt Veits
Waldhausen
Pfarramt: Schalkstetten, Schillerstraße 29, Tel. 4 22 28
Gottesdienst: Sonntag 9.00 Uhr bzw. 10.00 Uhr

Evangelische Kirche Sankt Vitus
Türkheim
Pfarramt: Kirchgasse 2, Tel. 4 19 66
Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Evangelische Pfarrkirche
Aufhausen
Pfarramt: Veilchenweg 2, Tel. 0 73 34/92 21 00
Gottesdienst: Sonntag 9.00 Uhr

Evangelische Michaelskirche
Stötten
Pfarramt: Eybach, Sonnenstraße 3, Tel. 6 32 00
Gottesdienst: Sonntag 10.15 Uhr
(1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr)

Evangelische Christuskirche
Eybach
Pfarramt: Sonnenstraße 3, Tel. 6 32 00
Gottesdienst: 9.00 Uhr (1. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr)

Liebenzeller Gemeinschaft
Hohenstaufenstraße 47, Tel. 6 18 60
Gemeinschaftsstunde: Sonntag 20.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde:

Katholische Kirche St. Sebastian
Gartenstraße 6, Tel. 9 39 00
Gottesdienst: Samstag 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr
1. Sonntag im Monat 10.15 Uhr)
Donnerstag 18.30 Uhr (Winterzeit), 19.00 Uhr (Sommerzeit)

Eucharistiefeier in italienischer Sprache: Sonntag 17.00 Uhr (Winterzeit), 18.00 Uhr (Sommerzeit)

Donnerstag 18.30 Uhr (Winterzeit) 19.00 Uhr (Sommerzeit)

Katholische Kirche St. Maria
Überkinger Straße 28, Tel. 9 59 80
Gottesdienst: Samstag 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr
Sonntag 12.00 Uhr Kroatischer Gottesdienst
Dienstag 8.45 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 7.40 Uhr Schülergottesdienst
Donnerstag 16.15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag 18.00 Uhr Abendlob

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes
Marienstraße 15, Tel. 9 52 50
Gottesdienst: Sonntag 8.00 Uhr und 10.15 Uhr
Montag und Dienstag 19.00 Uhr
(vom 1.11. bis 31.3. um 18.30 Uhr)
Donnerstag 8.45 Uhr, Freitag 19.00 Uhr
(vom 1.11. bis 31.3. um 18.30 Uhr)

Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Eybach, Tel. 6 45 69 oder über St. Johannes Tel. 9 52 50
Gottesdienst: Samstag 19.00 Uhr
(vom 01.11 bis 31.03 jeweils um 17.00 Uhr)
Sonntag 9.00 Uhr
Montag 8.00 Uhr
Mittwoch 7.35 Uhr Schülergottesdienst
Donnerstag 19.00 Uhr
Freitag 19.00 Uhr (vom 01.11 bis 31.03 jeweils um 18.30 Uhr)

Evangelische Allianz

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde
Keplerstraße 20, Tel. 6 44 20
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Evangelische Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Heidenheimer Straße 54, Tel. 6 60 10
(Pastor Jürgen Exner)
Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Altpietistische Gemeinschaft
Gemeinschaftsstunde: Montag 19.30 Uhr, Ev. Jugendheim,
Friedensstraße 44

Blaues Kreuz
Mühlstraße 6, Tel. 96 03 25
Christliche Gemeinschaft und Suchtberatung
Für Alkoholgefährdete und Alkoholkranke

Volksmission
Geislingen, Richthofenstraße 30, Gemeindezentrum
Pastor Bernhard Röckle, Tel. 6 16 19, Fax. 96 02 61
Telefonkurpredigt: 0 73 31/6 33 22
Internet: http//www.volksmission.de/geislingen
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Gemeinde Gottes
Paul-Kauzmann-Straße 1
Pastor Stefan Oesterling, Tel. 6 06 72
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Neuapostolische Kirchen:

Neuapostolische Kirche Altenstadt
Hölderlinstraße 58
Gottesdienst: Sonntag 09.30 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Türkheim
Brühlstraße 10
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Aufhausen
Falkengasse 10
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Weitere Kirchen:

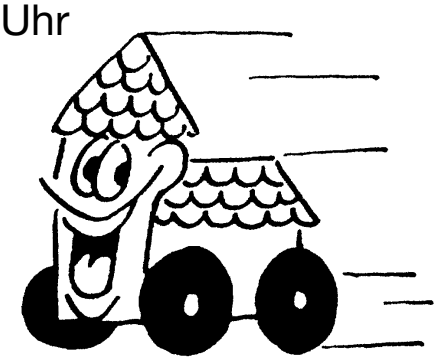
Jehovas Zeugen
Geislingen-Eybach, Von-Degenfeld-Straße 1, Tel. 6 26 02

Yavus Sultan Selim Moschee
Heidenheimer Straße 93, Tel. 6 76 61 oder 6 71 70
Gebetszeiten: fünfmal täglich
Gemeinsames Gebet: Freitagnachmittag

Missionsmannschaft Rotes Meer,
Pfarrer Vogelsang, Veilchenweg 2,
73312 Geislingen-Aufhausen, Tel. 0 73 31/92 21 00

So. 10.00 Uhr

... der
Gottesdienst
für die ganze
Familie!



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)
Heidenheimer Straße 54
73312 Geislingen a. d. Steige
www.baptisten-geislingen.de

Pastor: Jürgen Exner Tel.: 0 73 31 / 6 60 10

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

➢ Krankenhaus

Helfenstein-Klinik, Eybstr. 16, Tel. 230, Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr

➢ Kultur

• Stadtbücherei im Büro- und Kulturhaus in der MAG

Über 37.000 Medien, 3.400 Leser (ca. 37 % Auswärtigenanteil), 186.000 Entleihungen. Die Stadtbücherei bietet: PC-Arbeitsplätze, (Internet, CD-ROM-server, Schreibprogramm), Lesecafé, Stöberzonen, Erlebnis- und Rückzugsbereiche für Kinder und Jugendliche, Info-Theken zu verschiedenen Themen (Umwelt, Verbraucherinformation und Ausbildung/Beruf), Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Aktionen) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, spezielle Angebote für Senioren, Lesegalerie mit Bodenschachspiel und natürlich viele Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, CD's, CD-ROM's, Spiele und Landkarten.

• Stadtarchiv in der MAG

Es enthält rund 1.100 laufende Meter Archivgut, 300 Pergamenturkunden, die bis ins 14. Jahrhundert zurück reichen, ein Zeitungsarchiv ab 1839 und einen über 300-jährigen lückenlosen Bestand an Gemeinderatsprotokollen.

• Musikschule Geislingen

Seit 30 Jahren ist die musikalische Ausbildung in Geislingen und 11 Anschlussgemeinden institutionalisiert. Vom Kinderliedergarten für 1 1/2-Jährige bis zur studienvorbereitenden Ausbildung und von Akkordeon bis Zug-Posaune werden pro Jahr über 1000 junge Menschen in die Geheimnisse der Musik eingeweiht. 43 Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich tagtäglich um musikalische Erziehung, Aus- und Fortbildung in 23 Instrumentalfächern und Musikalischer Früherziehung.

Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler wirken in drei klassischen Orchestern, zwei Bigbands, zwei Technobands und zahlreichen kleineren Ensembles mit und tragen so mit ihren Auftritten zum Kulturleben in Geislingen und Umgebung bei.
Im Geislinger Stadtgebiet stehen Unterrichtsräume in 8 Schulhäusern und 10 Kindergärten zur Verfügung. In den Gemeinden des Umlandes wird von Böhmenkirch bis Wiesensteig und von Lonsee bis Gingen in insgesamt 21 Räumen Musikunterricht erteilt.
Geislinger Zeitung, Stadtinfo Geislingen und die Amtsblätter der Umlandgemeinden informieren regelmäßig über Schülervorspiele, Konzerte und weitere Veranstaltungen und über den einmal jährlich im September stattfindenden Tag der offenen Tür. Das Hauptgebäude befindet sich in Geislingen, Karlstraße 24 und ist über Telefon 07331/24-278 erreichbar. Anmeldeunterlagen können telefonisch angefordert werden. Außerdem können sich Konzertinteressenten in eine Adressenkartei eintragen lassen; sie werden dann automatisch über unsere Veranstaltungsreihen informiert. Selbstverständlich kann der Kontakt mit dem Schulleiter, Dr. Hans Krauss, auch über e-Mail gesucht werden: hans.krauss@geislingen.de .

• Touristik- und Kulturbüro

Hier erhalten Sie umfangreiches Informations-Material über die Stadt Geislingen. Vorrätig sind auch verschiedene Broschüren mit Freizeittipps und Informationen von der Schwäbischen Alb und der Region Stuttgart. Auch der beliebte Familien-Freizeitpaß und einzelne Wander- und Radkarten sind beim Touristik- und Kulturbüro zu kaufen.

Außerdem können Abonnements für die städtische Theaterreihe in der Jahnhalle und für die vom Kulturverein veranstalteten Konzerte gezeichnet werden. Gerne werden auch Geschenk-Gutscheine ausgestellt !

Immer Aktuell
TIVOLI Spiel-Center
Heidenheimer Strasse 70 73312 Geislingen

Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Tapezier- und Malerarbeiten
Vorhänge und Vorhangstangen
Kbotzenhardt
Raumausstattung
Stuttgarter Straße 35 · 73312 Geislingen
Telefon 0 73 31/9 52 30 · Fax 95 23 20

Auch Karten für Veranstaltungen der Bücherei, der Stadtjugendpflege und der Rätschenmühle im Schlachthof bekommen Sie im Vorverkauf beim Touristik- und Kulturbüro.

• Volkshochschule

Die Volkshochschule Geislingen befindet sich mit ihrer Geschäftsstelle im Büro- und Kulturhaus in der MAG, Schillerstraße 2, Telefon (0 73 31) 2 42 69; Fax 2 43 77; e-mail: vhs@geislingen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8-12.30 Uhr und von 14-16 Uhr
Freitags geschlossen
Während der Schulferien der Geislinger Schulen findet an der VHS in der Regel kein Unterricht statt. In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle zwar besetzt, aber nicht geöffnet. Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Programmheft der VHS.

Semesterbeginn:
Jeweils Mitte/Ende Februar (bis Ende Juni und) Ende eptember (bis Mitte Januar)

Angebot
Das Programmangebot der Volkshochschule umfaßt Kurse, Seminare und Einzelveranstaltungen (z.B. Vorträge, Exkursionen etc.) zu folgenden Themengebieten:

1. Politik, Gesellschaft, Umwelt
2. Kultur und Gestalten
3. Gesundheitsbildung
4. Sprachen
5. Arbeit und Beruf
(Viele Angebote laufen auch am Vormittag oder Nachmittag.)

Beratung:
Wir beraten Sie jederzeit gerne persönlich und/oder telefonisch, auch außerhalb der Öffnungszeiten: Vereinbaren Sie einen Termin mit uns! Die Beratung ist gebührenfrei.

Schnuppern:
In viele Kurse können Sie während des laufenden Semesters noch "zusteigen". Sie bezahlen dann nur die anteilige Gebühr.

Nutzen Sie die Möglichkeit, durch kostenloses "Schnuppern" den passenden Kurs zu finden. Lernen Sie uns kennen. Sie werden von einem freundlichen und engagierten Team erwartet, beraten und betreut!

Unser Profil: Leistung-Qualität-Flexibilität
Derzeit leisten wir pro Jahr über 8000 Unterrichtsstunden in über 400 Kursen und Seminaren. Durch die Auswahl und Fortbildung unserer knapp 100 Kurs- und SeminarleiterInnen versuchen wir, Unterrichtsqualität und – inhalte ständig dem Bedarf anzupassen und zu verbessern. Unser PC-Schulungsraum bietet 14 Einzelarbeitsplätze, die ständig dem neuesten Standard angepaßt werden. (z.Zt. Office 2000)

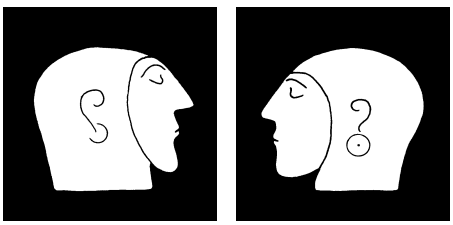
Unsere KursteilnehmerInnen:
Sie treffen hier viele nette und gut gelaunte Leute aus fast allen Berufs- und Altersgruppen, die das gleiche wollen wie Sie auch. Es gibt spezielle Angebote für Frauen, für Senioren/innen und für Kinder- und Jugendliche.

Können Sie etwas, was wir brauchen können ?
Wir sind ständig auf der Suche nach neuen KursleiterInnen und neuen Angeboten. Vielleicht können/wollen Sie uns etwas anbieten? Scheuen Sie sich nicht, wir beraten Sie, wir qualifizieren Sie, wenn es nötig und sinnvoll ist.

• Galerie im Alten Bau

Moltkestraße 11
Geöffnet von Anfang Mai bis Mitte November: Mittwoch und Samstag 15 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Tel. 44 17 48 oder 24-2 68.Das Heimatmuseum beherbergt die 1919 gegründeten Sammlungen des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen. Ausstellungsschwerpunkt ist die geschichtliche Entwicklung der Stadt Geislingen und der Umgebung. Zeugen aus der Ulmischen Zeit sind die Elfenbeinschnitzerei und die Beindrechslerei. Hervorragende Zeugnisse des bürgerlichen und bäuerlichen Lebens sind in der volkskundlichen Abteilung zu sehen.

Eine besondere Attraktion im Heimatmuseum ist ein über 28 Meter langes **Modell der Geislinger Steige** im Maßstab 1:250 (Baugröße Z), das Stadt und Landschaft um die berühmte Bahnstrecke im Zustand von 1925 darstellt. Eine Gruppe von 13 Modellbauern hat dieses Modell zum 150jährigen Bestehen der Geislinger Steige erstellt.



arch & art
werkstätte für architektur, design, malerei
adlerstraße 2, 73312 geislingen, tel. 0 73 31/94 41 86, fax 94 41 87

ETEC
ELEKTROTECHNIK GMBH
Ihr Partner für Ihre spezielle Gebäudeplanung.
Hauptstr. 63 · 73340 Amstetten
Tel.: 0 73 31/400 230
Fax: 0 73 31/400 232
Email: etec-elektro@t-online.de

• Jahnhalle

Konzert- und Festhalle, Theateraufführungen, Ausstellungen

• Kulturzentrum "Rätsche im Schlachthof"

Schlachthausstraße 22, Tel. 4 22 20, Fax. 69 08 66
Der Verein Rätschenmühle wurde 1978 gegründet und betreibt seit 1980 rein ehrenamtlich Kulturarbeit.
Im Oktober 98 wurden die neuen Räumlichkeiten im Schlachthof in Betrieb genommen. Das Programm konnte, bedingt

durch die neuen Räumlichkeiten, weiter ausgebaut werden und findet weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung.
Auf dem Programm stehen die unterschiedlichsten Veranstaltungen: Kabarett, Theater, Folk (irisch, schottisch,...), Techno, HipHop, Rock in allen Spielarten, Jazz, Weltmusik, Lesungen, Workshops und gemeinsame Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Vorträge oder Info-Veranstaltungen, z.B. mit ai, GAJ, Frauenrat und so weiter. ...
Ca. einmal im Monat nimmt eine Persönlichkeit auf dem Roten Sofa Platz, am 2. Sonntag eines jeden Monats gibt es Jazz & Breakfast.
Das aktuelle Programm liegt an vielen Stellen in Geislingen aus oder ist unter www.raetsche.de im Internet abrufbar.
Die Gaststätte mit Terasse, im gleichen Gebäude untergebracht, lädt zum Essen und Trinken ein.
Wir sind behindertengerecht eingerichtet.

• Rot-Kreuz-Museum

Ausstellung verschiedener Rettungsgeräte des DRK und der Bergwacht, Besichtigung möglich von April bis November nach tel. Vereinbarung.

• Veteranenclub Eybach

Ausstellung verschiedener alter Motorrad-Modelle

• Südmährisches Landschaftsmuseum

Die Geschichte der Südmährischen Volksgruppe ist anschaulich dargestellt in einer Ausstellung im Alten Rathaus, Hauptstraße 19.

➢ Müll- und Abfallbeseitigung

Der Träger der Abfallbeseitigung ist der Landkreis Göppingen. Haus- und Gewerbemüll dürfen nur in den vom Landkreis zugelassenen Müllgroßbehälternmit 120 l oder 240 l Füllraum bereitgestellt werden. Zuständig für die Müllgebühren ist die Veranlagungsstelle im Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, Tel. 0 71 61/ 2 02-7 78 bis 2 02-7 81, für Gewerbebetriebe 0 71 61/ 2 02-7 69.
Sondermüll wird einmal jährlich abgefahren. Der Termin wird rechzeitig in der Tagespresse und den Mitteilungsblättern bekanntgegeben. Sperrmüll wird nur auf gesonderte Anforderung abgeholt. Zuständige Stelle zum Thema Abfall ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen, Eberhardstraße 20/1, 73033 Göppingen, Tel. 0 71 61/ 2 02-7 66 oder 2 02-7 67. Weitere Informationen dazu ‡ siehe Anhang

➢ Naturschutz und Landschaftspflege

Naturschutzbeauftragter Herbert Emberger, Kolpingweg 4, 73079 Süßen, Tel. 0.71.62/ 71.45

➢ Notariate

Referat I (Notar Piotrowitz)
Parkstraße 2, Tel. 2 23 22

Referat II (Notar Birkhold und Notarvertreter Kukral)
Parkstraße 2, Tel. 2 23 27

Referat III (Notar Ehrhardt)
Parkstraße 2, Tel. 2 23 32

Fax für alle Notariate: 2 23 20

➢ Notrufe

Polizeirevier Geislingen, Tel. 20 70
Überfall/Verkehrsunfall, Tel. 1 10
Feuer, Tel. 1 12
Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 1 92 22
Kreiskrankenhaus, Tel. 2 30
Stadtverwaltung, Tel. 2 40
Stadtwerke (Wasser), Tel. 9 58 90
Alb-Elektrizitätswerk (Strom), Tel. 20 90
Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH, Tel. 9 58 90,
Bereitschaftsdienst der Gas-Versorgungsgesellschaft,
Tel. 0 71 61/ 7 76 77

Bestattungen
Tag und Nacht erreichbar
☎ 0 73 31/6 32 24
www.Maichle.de
Maichle

➢ Parteien und Wählervereinigungen

Parteien bilden nach den Vorgaben des Grundgesetzes an der politischen Willensbildung mit. In Geislingen sind folgende Parteien und Wählervereinigungen vertreten:

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsgruppe Geislingen
Ortsvorsitzender Gerhard Fisch, Helfensteinstraße 26
Tel. 94 70 56

Christlich-Demokratische Union (CDU)
Stadtverband Geislingen
Stadtverbandsvorsitzender Wolfgang Rapp, Springstraße 7
Tel. 6 58 03

Freie Wählervereinigung e.V. (FWV)
Ortsverein Geislingen
Ortsvereinsvorsitzender Wolfgang Heldele,
Hohenstaufenstraße 51
Tel. 6 59 80

Grün-Alternative-Liste (GAL)
Ortsverband Geislingen
Ortsverbandsvorsitzender Helmut Blum,
Siebenquellenweg 26
Tel. 4 29 29

Sozialdemokratische Partei (SPD)
Ortsverein Geislingen
Ortsvereinsvorsitzender Detlef Pauli, Ostmarkstr. 59
Tel. 4 22 10

➢ Polizei

Das Polizeirevier befindet sich in der Eberhardstraße und ist über Tel. 2070 oder über den Notruf 110 erreichbar.
Die Außenstelle der Kriminalpolizei befindet sich in der Straubstraße 7 und ist ebenfalls über Telefon 2070 erreichbar.

➢ Post

Postfilialen gibt es am Bahnhof gegenüber dem Bahnhof (Tel. 93.700) und in Altenstadt in der Überkinger Straße (Tel. 69803), Postagentur Eybach, Bäckerei Geiger, Von-Degenfeld-Straße 21, Tel. 6 77 08

➢ Presse

An alle Haushalte in Geislingen an der Steige wird jede Woche freitags kostenlos das **amtliche Mitteilungsblatt "StadtInfo"** verteilt, das Nachrichten und Mitteilungen des Rathauses, der Kirchen und der Vereine enthält.
(Vertrieb: Tel. 202-0)

Als Tageszeitung für den Großraum Geislingen erscheint werktags die **"Geislinger Zeitung",** sonntags wird kostenlos **"Sonntag aktuell"** verteilt.

Verlag und Redaktion der Geislinger Zeitung haben ihren Sitz in der Hauptstr. 38 in Geislingen,
Tel. 202-0.

➢ Schulen

6 Grundschulen	1.351 Schüler/innen
3 Hauptschulen	759 Schüler/innen
2 Realschulen	1.255 Schüler/innen
2 Gymnasien	1.533 Schüler/innen
Pestalozzischule	142 Schüler/innen
Grundschulförderklasse	18 Schüler/innen

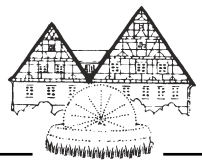
insgesamt **5.058** Schüler/Innen an den allgemeinbildenden Schulen
- davon **1.720** auswärtige Schüler/Innen (34,0 %)
- davon **644** ausländische Schüler/Innen (12,73 %):

Grundschulen
Albert-Einsteinschule, Paulinenstr. 2, Tel. 96.16.53,
Fax: 96.16.54, Schulleiter Herr Nuding
Grundschule Aufhausen, Böhmerwaldstr. 13. Tel. 07334 / 63 30,
Fax: 07334 / 92.06.52, Schulleiter: Herr Butzert
Grundschule Eybach, Mühlsteige 1, tel. 6.65.91, Fax: 68.07.46,
Schulleiterin: Frau Lang

Grund- und Hauptschulen:
Tegelbergschule, Pestalozzistr 2, Tel 96.16.77, Fax: 96.16.89,
Schulleiter: Herr Dörrrer
Uhlandschule, Eberhardstr. 1, Tel. 24-335, Fax: 24-335,
Schulleiter: Herr Krämer
Lindenschule, Auchtweide 12, Tel. 96.16.48, Fax: 96.17.29,
Schulleiter: Herr Bosch

ES GIBT TAGE,
DIE FANGEN GUT AN!

Lassen Sie sich von uns verwöhnen
– bei FESTEN oder SEMINAREN –



BAD HOTEL
UND ALTES PFARRHAUS
BAD ÜBERKINGEN

Telefon 0 73 31/30 20

„Fachhochschule Nürtingen“ in Geislingen

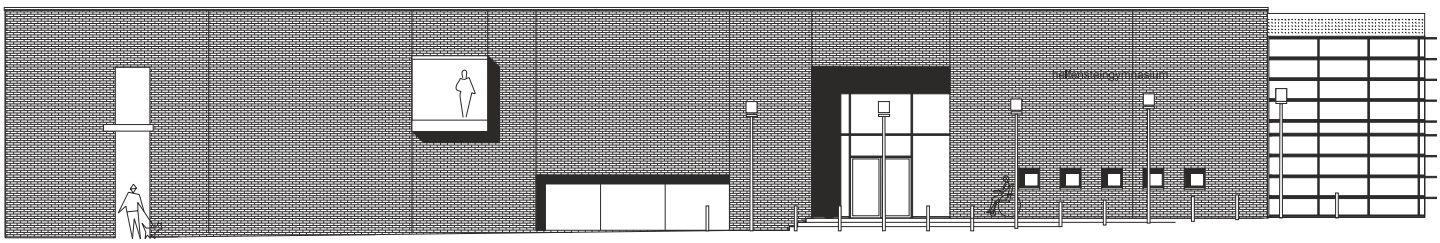
Musik, Design und Architektur haben seit Jahrtausenden ihre Gültigkeit. Neues kommt hinzu, aufbauend auf dem Alten, jedoch neu interpretierend.

Geislingen besitzt eine große Auswahl guter historischer Bauten und städtebaulicher Ensembles. Aber auch im Bereich von Neubauten der vergangenen Jahrzehnte sind Beispiele hervorzuheben, wie das Helfenstein-Gymnasium und die heutige Fachhochschule im „Notzental“ beim Stadtpark gelegen.

Der gebürtige Geislinger Architekt Dipl. Ing. Klaus von Bock gewann den Architekturwettbewerb zur Erweiterung beider Gebäude klar aus 56 eingereichten Arbeiten.

Insgesamt stellt dieser Entwurf einen in allen Aspekten überdurchschnittlichen Beitrag zur Lösung der gestellten Aufgabe dar, dessen besondere Qualitäten, bei ökonomischen Ansätzen der bebauten Flächen und Volumen, im gekonnten Umgang mit den Außen- und Innenräumen liegt und in Bezug auf das Bestehende und das zuzufügende Neue die angemessenen und richtigen Antworten gibt. (Auszug aus der Preisrichterbeurteilung)

Das Team um Klaus von Bock steht für die „klassische Moderne“ und ist erfolgreich mit „Kostengünstigem Bauen“ ebenso wie mit den anspruchsvollsten Aufgaben von Architektur und Städtebau.



„Helfenstein-Gymnasium“ Geislingen

elektro plan
ingenieur gmbh

licht-, informations- und gebäudetechnik

nördliche ringstrasse 3
73033 göppingen

telefon 0 71 61 96 37 7-0
telefax 0 71 61 96 37 7-18

info@elektroplan-gmbh.de
www.elektroplan-gmbh.de

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

Realschulen:
Daniel-Straub-Realschule, Uhlandstr. 15, Tel. 24-341, Fax: 24-340, Schulleiter: Herr Bauer
Schubart-Realschule, Staubstr. 48, Tel. 96.16.74, Fax: 96.16.90, Schulleiter: Herr Bux

Gymnasien:
Helfenstein-Gymnasium, Kaiser-Wilhelm-Str. 3, Tel. 94.16.75, Fax: 94.16.08, Schulleiter: Herr Rapp
Michelberg-Gymnasium, Staubstr. 50, Tel. 95.47.11, Fax: 95.47.12, Schulleiter: Herr Podlech
Wirtschaftsgymnasium, Rheinlandstr. 80, tel. 3007.361, Schulleiter: Herr Veit

Förderschulen:
Pestalozzischule, Heidenheimer Str. 3, Tel. 94.16.55, Fax: 94.16.56, Schulleiter: Herr Arndt
Bodelschwingh-Schule, Sonderschule für geistig Behinderte, Tegelbergstr. 12, Tel. 6.17.50, Schulleiterin: Frau Wienecke

Berufsschulzentrum in der Wölk

Gewerbliche Schulen
- Berufsschule mit den Berufsfeldern Bautechnik, Elektrotechnik, Gesundheit, Körperpflege, Metalltechnik und Holztechnik
- Berufsvorbereitungsjahr in mehreren Formen
- einjährige Berufsfachschule für Elektrotechnik, Metalltechnik und Holztechnik
- zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule für die Berufsfelder Elektrotechnik und Metalltechnik
- einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife und
- einjähriges Berufskolleg Technik und Medien

Kaufmännische Schule:
- Teilzeitschule
- Kaufmännische Berufsschule
- Vollzeitschulen (einjähriges kaufmännische Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife, einjähriges Berufskolleg I, zweijährige Wirtschaftsschule, dreijähriges Wirtschaftsgymnasium.)

Emil-von-Behring-Schule:
- Hauswirtschaftliche Berufsschule
- Einjährige hauswirtschaftliche Berufsfachschule
- Berufsvorbereitungsjahr
- Zweijährige hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule
- Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege
- Dreijährige Berufsfachschule für Altenpflege
- Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege
- Einjährige Berufsfachschule für Sozialpflege
- Zweijährige Fachschule für Altenpflege

Ausbildungszentrum Bau;
überbetriebliches Ausbildungszentrum für Maurer, Betonbauer und Fliesenleger des Fachverbandes Bau Württemberg

Musikschule;
knapp 1.000 Schüler, Unterricht an 28 Instrumenten, 45 Lehrkräfte, davon 11 hauptamtlich

Volkshochschule;
7.370 Unterrichtseinheiten, 6.246 Kursbelegungen, Schwerpunkt im Bereich betriebliche Fortbildung, Sprachen und Gesundheit.

Fachhochschulen;
Standort Geislingen der FH Nürtingen mit den Studiengängen: Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Logistik und Automobil-Wirtschaft, Immobilienwirtschaft, Wirtschaftsrecht mit ca. 350 Studenten. Seit Oktober 1999 auch Wirtschaftsrecht. (Geplant: Ver- und Entsorgungswirtschaft ab dem Wintersemester 2000/2001)

Hausaufgabenbetreuung:
Wird für ausländische Schul- oder Aussiedlerkinder vom Deutschen Kinderschutzbund in den Räumen der Lindenschule Rathenaustr. 2, in der Markusgemeinde, im Jugendhaus Täles-bahnhof und in der GHS Amstetten angeboten. Vom Haus der Begegnung in der Uhland- und Tegelbergschule, vom Verein Lernbehinderter Geislingen und Umgebung e. V. in der Pestalozzischule. Nähere Auskünfte unter Tel. 24-243

Frühförderverbund Geislingen/Stg.

Pädagogische Förderung und Früherziehung für Kinder (von 0 Jahren bis Schuleintritt) mit Entwicklungsverzögerungen, mit Behinderungen im körperlichen und/oder geistigen Bereich, mit Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung, mit Schwierigkeiten im Verhalten in Regelkindergärten und Kinderhäusern
(Kontakt: Pädagogischer Fachdienst für Kindergärten:
Frau Seufert, Tel. 07161 / 89325
- Beratung und Begleitung der Eltern, bzw. der Familien
- Kooperative Diagnostik, sowie Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen

Info und Anmeldung:
Tel.: 07331/941459 (Anrufbeantworter)
Tel.: 07331/941655 (über Sekretariat Pestalozzischule)

➢ Schwimmbäder

• Beheiztes Freibad in der Wölk
Rheinlandstraße 62, Tel. 24-3 30
Öffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr, 8.00 bis 19.00 Uhr im Mai und September.
Besondere Attraktion:
Die mit über 80 Metern längste Rutsche im Landkreis Göppingen!
Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vor Ende der öffentlichen Badezeit.

• Stadtbad
Parkstraße 6, Tel. 94 16 78
Öffnungszeiten:
Sonntag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 13.30 – 19.15 Uhr
Mittwoch 13.30 – 21.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr Tummelnachmittag
Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag 13.30 – 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr
Während der Freibadsaison gelten folgende Öffnungszeiten:
Dienstag 16.00 – 19.15 Uhr
Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Das Stadtbad bleibt an gesetzlichen Feiertagen, am Kinderfest und sechs Wochen während der großen Schul-Sommerferien geschlossen. Die Badezeit ist unbegrenzt. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der öffentlichen Badezeit.

➢ Senioren

Bürgerheim
Rorgensteig 25, Tel. 93750, Fax 937541
Altenheim mit Kurzzeitpflege
(Träger: Samariterstiftung Nürtingen)

Samariterstift
Schillerstraße 4, Tel. 9340, Fax 934555
Im Juli 1996 eröffnetes modernes Altenpflegeheim mit Kurzzeit-pflege und Tagespflege für ältere Menschen. Das Samariterstift bietet täglich außer Samstag einen "offenen Mittags-tisch" für Senioren ab 60 Jahren in der zum Haus gehörenden Cafeteria.
(Träger: Samariterstiftung Nürtingen)

➢ Soziales

Ökumenische Sozialstation und kath. Krankenpflegestation; Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern, Familienhilfe und hauswirtschaftliche Versorgung. In der Stadt gibt es zahlreiche kirchliche und staatliche Beratungsstellen.

➢ Sport

Gymnastikhallen
Vergabe und Auskünfte: Stadtverwaltung Tel. 24 332
Jahnhalle, Eberhardstraße 16, ca. 11 x 12 m
Stadtbad, Parkstraße 6, ca. 9 x 14 m
Grundschule Eybach, Mühlsteige 1, ca. 9 x 10 m
Einsteinschule, Paulinenstraße 2, ca. 11 x 7 m

Kleinturnhallen
Vergabe und Auskünfte: Stadtverwaltung, Tel. 24 332
Untere Jahnhalle, Eberhardstraße 16, ca. 10 x 19 m
Pestalozzischulturnhalle, Heidenheimer Straße 3, ca. 10 x 18m

Normalturnhallen
Vergabe und Auskünfte:
Stadtverwaltung, Tel. 24 332
Tegelbergturnhalle, Pestalozzistraße 2, ca. 14 x 28 m
Stadtbadturnhalle, Parkstraße 6, ca. 14 x 28 m
Turn- und Festhalle Eybach, Wiesentalstraße 49,
ca. 15 x 27 m (Auskünfte auch beim Pächter der Eybtalstube, Tel. 6 68 90)

Turnhallen von Vereinen:
Turnhalle des TV Altenstadt, Filsstraße 51, ca. 12 x 25 m,
Tel. 6 03 72
Turnhalle des SC Geislingen, Im Eybacher Tal, ca. 12 x 24 m,
Tel. 6 82 48
Gymnastikhalle des SV Aufhausen, Lauchstraße 2, ca. 8 x 12 m,
Tel. 07334/45 40

Großturnhallen
Vergabe und Auskünfte: Stadtverwaltung, Tel. 24 332
Michelberghalle (4-teilig), Staubstraße 30, ca. 30 x 60 m
Realschulturnhalle (2-teilig), Uhlandstraße 15, ca. 18 x 33 m
Wölkhalle im Berufsschulzentrum (3-teilig), Rheinlandstraße 80 , ca. 27 x 45 m (Halle des Landkreises Göppingen)

Allgemeine Sportplätze und Schulsportplätze/ Kleinspielfelder

Städtisches Sportzentrum "Mittlerer Boden"
Kleinspielfeld 22 x 44 m, Tel. 24 332

Berufsschulzentrum
Rheinaldnstraße 80, Tel. 3 00 70
ca. 26 x 44 m, 100-Meter-Laufbahn

Daniel-Straub-Realschule
Schulstraße, Tel. 2 43 41
ca. 19 x 31 m

Stadtbad
Parkstraße 6,
Tel. 94 16 78
ca, 40 x 60 m

Tegelbergschule
Pestalozzistraße 2,
Tel. 96 16 77
ca. 22 x 50 m

Turngemeinde
Geislingen
Eybacher Tal,
Tel. 6 35 10
ca. 20 x 40 m

Turnverein Eybach
Tel. 6 68 00
ca. 26 x 44 m

Turnverein Altenstadt
Kleinspielfeld "An der Fils", Filsstraße, Tel. 6 03 72
ca. 33 x 44 m

Spielfelder für Fußball, Handball, Tennis usw.

Städtisches Sportzentrum "Mittlerer Boden"
Tel. 24 322
Kunstrasenplatz, 68 x 105 m

Sportclub 1900 e.V.
Tel. 6 82 48
ohne leichtathletische Nebenanlagen (Sportzentrum - Fußball, Rasenplatz), ca. 70 105 m, (Übungsplätze), ca. 60 x 100 m und 45 x 65 m, (Tennensportplatz), ca. 47 x 92 m

Turnverein Altenstadt e.V. 1873
Staubstraße, Tel. 6 03 72
mit leichtathletischen Anlagen, ca. 50 x 103 m, (Rasenplatz)

Turngemeinde Geislingen e.V.
Eybacher Tal, Tel. 6 35 10
Stadion mit Kunststoff-Rundbahn, leichtathletische Anlagen,
ca. 60 x 105 m,
Beach-Volleyball-Feld

SV "Glück Auf" Altenstadt
Grube-Karl-Straße 101, Tel. 6 31 33
(Fußballplatz) ca. 59 x 100 m

Turnverein Eybach
Tel. 6 68 00
leichtathletische Anlagen, Kleinspielfeld 26 x 44 m,
Übungsplatz ca. 40 x 90 m und Faußballplatz 68 x 105 m

Sportverein Aufhausen
Ringstraße, Tel. 07334/45 40
ca. 61 x 96 m und Fußballplatz 61 x 100

Alles, was Sie suchen: Von A bis Z

Flugsport

Modellflugsport: Fluggelände Schalkstetten
Auskunft Tel. 6 55 31 oder 6 15 93

Motor- und Segelflug: Fluggelände Berneck
Auskunft Tel. 07334/ 51 50 oder 4 20 55
Drachenflugsport: Fluggelände für Hängegleiter

1. Startplatz: Pfaffenhalde, Markung Türkheim - Landeplatz: Markung Bad Überkingen

2. Startplatz: Rabenfels (Michelsberg), Markung Geislingen
Landeplatz: Industriegebiet Neuwiesen
Auskunft Dieter Winter, Tel. 07161/ 4 53 39

Reitsport

Reitanlage, Eybacher Tal, Tel. 6 47 19

Schießsport

Schützengesellschaft 1503 und Schützenlust e.V.
Im Längental, Tel. 6 43 39

Schützenverein Stötten, Tel. 6 36 90

Tennissport

Tennisverein (8 Plätze), Eybacher Tal, Tel. 6 44 04 und

Tennishalle, Heidenheimer Straße 98, Tel. 6 59 12

Turngemeinde Geislingen (2 Plätze), Eybacher Tal, Tel. 6 35 10

Sportclub 1900 e.V. (2 Plätze), Eybacher Tal, Tel. 6 82 48

Turnverein Altenstadt (3 Plätze bei Berufsschulzentrum werden mitbenutzt), Tel. 6 03 72

➢ Stadtgeschichte

Um **1100:** Gründung der Stadt Geislingen an der Steige durch die Grafen Helfenstein, die am Albaufstieg des uralten Handelsweges vom Rhein zum Mittelmeer eine feste Burg erbauen. Die Stadt wurde von diesem Hochadelsgeschlecht bewußt als militärischer Stützpunkt am Beginn der Albüberquerung ("Geislinger Steige") gegründet.

Stadtgründung und Beginn der Bebauung der historischen Kernstadt etwa um **1220. 1396** geht die Stadt Geislingen von den Helfensteinern an die Reichsstadt Ulm über. Um **1400** wird der Ödenturm erstellt, von **1424 bis 1428** die evangelischen Stadtkirche erbaut. Christian Friedrich Daniel Schubart (Dichter und Journalist) wohnt von **1763 bis 1769** in Geislingen, unterrichtet in der Schule und musiziert in der Stadtkirche. Bekannt und lesenswert: seine Schuldiktate !

Nach langer Zugehörigkeit zur freien Reichsstadt Ulm gelangt Geislingen **1803** durch Reichsdeputationshauptschluß an Bayern. **1810** Tausch der Geislinger Markung an Württemberg. **1847** wird mit dem Bau der "Geislinger Steige" zur Überwindung der Alb an der Bahnstrecke Stuttgart - Ulm begonnen. Der Beginn des Bahnbetriebs **(1850)** ist Anlaß für die Industrialisierung im Stadtgebiet durch die Ansiedlung verschiedener Betriebe (WMF, Süddeutsche Baumwollindustrie, Erzbergwerk "Grube Karl"). Zahlreiche Wohnungen für Arbeitskräfte entstehen.

1912 schließen sich die bis dahin selbständigen Gemeinden Altenstadt und Geislingen, **1938** wird das Oberamt Geislingen aufgelöst.

Von **1966 bis 1975** werden die früher selbständigen Gemeinden Weiler o.H., Waldhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Aufhausen als Stadtbezirke nach Geislingen eingemeindet.

Durch Betriebsschließungen oder -verlagerungen mußten in den 70er-, 80er- und 90er-Jahren Industriebrachen ("Grube Karl", "Mittlerer Boden", "MAG-Gelände") neu besiedelt werden. In der Geislinger Altstadt entstand die Fußgängerzone, ein Sanierungsgebiet wurde ausgewiesen.

➢ Städtepartnerschaften / Partnerschaften

Geislingen an der Steige ist seit 1953 Patenstadt der Südmährer. Offizielle Städtepartnerschaften bestehen seit 1990 mit Bischofswerda (Sachsen) und seit 1993 mit Montceau-les-Mines (Burgund, Frankreich), wobei bereits seit 1970 ein reger Schüleraustausch besteht.

➢ Verkehr

Bahnhof Geislingen; Auskunft für den Reisezugverkehr,
Tel. 0731/19419
Reisezentrum, Tel. 42049.
• Siehe auch: "Bus und Bahn"

„Dosenfreies Geislingen“:
Eine gute Idee in Sachen Umweltschutz

Anfang 1997 wurde in Geislingen der Arbeitskreis "Dosenfreie Stadt Geislingen" mit dem Ziel gegründet, aus ökologischen und ökonomischen Gründen den Verbrauch von Getränkedosen so weit wie möglich zu reduzieren und Mehrwegflaschen den Varzug zu geben. Der Arbeitskreis besteht heute aus den beiden örtlichen Brauereien – Adler- und Kaiser-Brauerei – der Stadtverwaltung, sowie je einem bzw. einer Vertreter/in der Grün-Alternativen Liste (GAL) und der Grün-Alterbnativen Jugend (GAJ).

Nach Gesprächen mit dem Arbeitskreis verpflichteten sich 10 Schulen und 11 Vereine in Ihren Gebäuden (Schulgebäude, Vereinsheime) keine Getränkedosen mehr zu verkaufen und 17 politische Vertreter/innen unterzeichneten einen Forderungskatalog, der an das Landes- und Bundesministerium für Umwelt verschickt wurde. Durch diese Unterstützung ermutigt veranstaltete der Arbeitskreis eine sogenannte "Mehrweg-Olympiade" bei der unter dem Motto "Mehrweg macht Spaß" auf die Dosenproblematik hingewiesen wurde.

Mit diesen bisgerigen Aktivitäten beteiligte sich der Arbeitskreis an dem Landeswettbewerb "...natürlich dosenfrei" und erhielt in der Rubrik Kommunen den ersten Preis.

Als weitere Aktion wurde ein Schulwettbewerb unter dem Motto "Mehrweg macht Spaß und schont die Umwelt" durchgeführt,

der mit einem dosenfreien Fest für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer seinen Höhepunkt fand. Derzeit ist eine Wanderausstellung in Planung, die das Thema "Regionale Getränke in Mehrwegflaschen als Alternative zur Dose" vor allem für Jugendliche anschaulich machen soll. Diese Ausstellung soll ab Beginn des Schuljahres 2000/2001 für ca. ein Jahr durch den Landkreis Göppingen wandern.

Tipps und Tricks zum Umweltschutz

"Was kann ich als einzelner denn schon bewegen, wenn ich mich ‚umweltbewußt' verhalte?"

Ein oft gehörter Stoßseufzer von Menschen, die sich in ihrem Bemühen um ein umweltgerechtes Verhalten allein gelassen sehen. Von den Nachbarn wird man belächelt, wenn man sie bei

jeder sich bietenden Gelegenheit ermuntert "doch auch beim Umweltschutz mitzumachen". Im Beruf will es auch keiner so recht wahrhaben, daß beim Thema Umweltschutz jeder gefordert ist und irgendwann bringt man den Willen einfach nicht mehr auf. Dabei ist es eigentlich ganz einfach, sich "umweltgerecht" zu verhalten. Die Anregungen in dieser Broschüre sollen Ihnen verschiedene Möglichkeiten dazu aufzeigen.

Abfallberatung
Im Landkreis Göppingen stehen die Mitarbeiterinnen des Amtes für Abfallwirtschaft beim Müllheizkraftwerk gerne für Auskünfte zur Verfügung. Für Fragen und Informationen zum Thema **Gewerbemüll** ist Frau Gebhardt, Tel. 07161/67 16 54, für den Bereich **Hausmüll,** Herr Waber, Tel. 07161/ 67 16 17, zuständig.

Altöl
Aufgrund des Abfallgesetzes besteht für die Vertreiber von Motoren- und Getriebeölen die Verpflichtung, Altöle entsprechend der verkauften Ölmenge zurückzugeben. Sie können also bei jeder Tankstelle Altöl zurückgeben. Kleinere Mengen Altöl von Privaten nimmt auch der Städtische Bauhof in der Karl-Benz-Straße 8, jeweils montags von 9 bis 11 Uhr, entgegen.

Aluminium
ist ein wertvoller Rohstoff, den man nicht bedenkenlos verschwenden sollte. Vorsicht: Aluminium nicht mit Weißblech oder Papier verwechseln. Alu ist nicht magnetisch, behält beim Zerknüllen die Form und reißt glatt und leicht. **Sammelstellen:** Aluminium können Sie in die Weißblech-Sammelbehälter einwerfen (siehe Standorte Altglasbehälter), wo auch Dosen und ähnliches gesammelt wird. Das Aluminium wird nach Leerung der Behälter aussortiert. Außerdem können Sie Aluminium über den gelben Sack entsorgen.

Arzneimittel
sollten grundsätzlich für Kinderhände unerreichbar sein, damit sie nicht unerwünschte Folgen nach sich ziehen. Altmedikamente deshalb auch nicht in den Müll werfen. **Sammelstellen:** bei der zweimal jährlich stattfindenden Problemmüllsammlung des Landkreises.

Asbest
Asbesthaltige Materialien dürfen nur von Spezialfirmen abgebaut werden. Das Material muß getrennt an der Deponie "Stadler" in

Tipps zum Schutz unserer Umwelt, denn sie geht jeden an!

Salach staubdicht verpackt angeliefert werden. Auskünfte über die genau Vorgehensweise erteilt das Amt für Abfallwirtschaft (07161/6 71 60).

Autowracks
Selbstabfuhr oder Abholung durch den Schrotthändler oder Autoverwerter.

Batterien
und zwar Trockenbatterien, Knopfzellen oder Autobatterien, können nach Gebrauch zum Händler zurückgebracht werden, weil dieser zur Rücknahme verpflichtet ist und die Altbatterie einer umweltschonenden Entsorgung zuführen muß. Dies gilt auch für wiederaufladbare Akkus (z.B. Nickel-Cadmium-Akkus). **Sammelstellen:** Batterien können das ganze Jahr über in allen einschlägigen Fachgeschäften (Elektro- und Fotogeschäften) sowie in den Schulen, beim Ordnungsamt im Schubart-Haus, beim Amt für kult. Einrichtungen in der MAG, bei den Stadtwerken, beim Bauhof und beim Technischen Rathaus in der Parkstraße 2 in die dort aufgestellten Batteriesammelbehälter eingeworfen werden. Daneben besteht die Möglichkeit, Batterien in die Sammelboxen an den Braunglascontainern einzuwerfen oder sie bei den halbjährlich stattfindenden Problemmüllsammlungen des Landkreises abzugeben. Die stark quecksilberhaltigen Knopfzellen müssen als Sonderabfall beseitigt werden.
Autobatterien sollten wegen ihres hohen Bleigehaltes der Wiederverwertung zugeführt werden. In der Stadt nehmen sämtliche Betriebe, die der Kfz-Innung angehören, alte Autobatterien zurück. Außerdem können sie auch beim Müllheizkraftwerk oder bei der Problemmüllsammlung abgegeben werden.

Bauschutt
wie z.B. Beton- und Mauerwerkabbruch, Betondachsteine, Dachziegel, Fensterglas (ohne Rahmen) und Kacheln können in Kleinmengen (bis 0,5 cbm) gegen Gebühr beim Wertstoffhof abgegeben werden. Größere Mengen direkt bei der Deponie "Stadler" in Salach anliefern (Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 -17.00 Uhr). Dabei wird pro Tonne eine Gebühr von 19 DM erhoben. Der Landkreis betreibt jedoch auch eine **Erdaushub- und Bauschuttbörse,** über die verwertbares Material an Interessenten vermittelt werden kann (Amt für Abfallwirtschaft, Herr Bulling, Tel. 07161/67 16 62).

Erdaushub
wie z.B. Humus, Lehm oder Leberkies kann bei den Deponien "Steinbruch Stötten" in Geislingen oder Deponie "Stadler" in Salach abgeliefert werden (Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr). Pro Tonne Ladegewicht werden 12 DM Gebühr erhoben. Berechtigungsscheine für die Anlieferung an der Deponie "Steinbruch Stötten" sind beim Bauverwaltungsamt (Tel. 24-286) zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit der Erdaushub-Börse beim Landratsamt (siehe Bauschutt).

Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)
sind landlebige, ungiftige und nicht brennbare Gase. Sie werden als Lösungsmittel und Treibgase, zum Aufschäumen von Kunststoffen sowie als Kältemittel für Kühl- und Gefriergeräte verwendet. Durch ihre große Stabilität sind sie in der Lage bis in die Stratosphäre zu gelangen, wo sie für den Ozonabbau ("Ozonloch") verantwortlich gemacht werden. FCKW in Spraydosen sind inzwischen vermeidbar. Achten Sie beim Einkauf auf den Blauen Engel. Auch in Kühl- und Gefriergeräten wird inzwischen weitgehend auf FCKW verzichtet. Achten Sie beim Einkauf darauf, daß sowohl das Isoliermaterial als auch das Kältemittel der Geräte FCKW- und FKW-frei sind. Hinweise dazu können Sie im UMWELTBÜRO in der Karlstraße erhalten.

Gelber Sack
Seit 1993 ist der Landkreis Göppingen an das Duale System Deutschland angeschlossen. Jeder Haushalt erhält aus diesem Grund gelbe Säcke, die alle 14 Tage abgeholt werden. In diesen gelben Sack gehören folgende Materialien: Kunststoffverpackungen wie Joghurtbecher, Plastikflaschen, Folien oder Vakuumverpackungen für Wurst und Käse, Plastiktüten, Getränkekarton (Milch- und Safttüten), kombinierte Verpackungen aus Kunststoff und Pappe sowie Folien aus Aluminium und Kunststoff, Alu-Deckel und Alu-Folien, die aber auch in die Dosen-Container geworfen werden können. Alle Verpackungen müssen von allen Inhaltsresten gereinigt und sauber sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die ARGE Duales System Göppingen, Tel. 07161/81 79 81.

Glas
Die Wiederverwertung von Altglas spart Energie und Rohstoffe - außerdem wird die Müllmenge verringert! Bringen Sie deshalb Ihr Altglas zu den im Stadtgebiet aufgestellten Sammelcontainern, die nach den Farben Weiß, Braun und Grün getrennt sind. Bitte achten Sie darauf, daß in die Container jeweils nur Glas der entsprechenden Farbe eingeworfen wird. **Zur Verhinderung von Lärmbelästigungen sollten Sie die Einwurfzeiten einhalten: an Werktagen von 7 bis 19 Uhr. Die Glascontainer und ihr Umfeld sind kein Müllabladeplatz, sonstiger Abfall gehört in den Mülleimer! Fremdstoffe wie Metallverschlüsse und Kronkorken sind zu entfernen! 1-Liter-Weinflaschen nimmt der Fachhandel wieder zurück.** Volle Altglasbehälter bitte der Fa. ETG melden, Tel. 07161/80 62 49 oder 806-251

Grünabfälle
Der Landkreis führt regelmäßig einnmal im Monat (Zeitraum März bis November) in der Stadt und den Stadtbezirken eine Grünmassensammlung durch, bei der diese Abfälle abgeholt werden. Die Grünmasse wird in Papiersäcken (keine Kunststoffsäcke verwenden!) abgeholt, die Sie kostenlos beim Einwohnermelde- amt im Schubart-Haus (zwischen Rathaus und Finanzamt) im Städt. Bauhof in der Karl-Benz-Straße, beim Wertstoffhof und im UMWELTBÜRO abholen können.

Sperrige Grünabfälle, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, können auch lose bereitgestellt werden. Das Fahrzeug fährt nur innerhalb geschlossener Ortschaften, also nur im bebauten Bereich. Wochenendgrundstücke, Kleingartenanlagen und landwirtschaftlich genutzte Flächen werden nicht angefahren. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Material selbst am **Grünmasse-Sammelplatz** in den Neuwiesen das ganze Jahr über abzuliefern.
Die Grünmasse wird anschließend von den Mitarbeitern des Bauhofs auf die Deponie Stötten gebracht, verhäckselt und zur

Kompostierung aufgesetzt.
Der Kompost wird von Zeit zu Zeit auf dem Grünmasse-Sammelplatz für die Bürgerinnen und Bürger zur kostenlosen Abholung bereitgestellt.

Gewerbemüll
Auskünfte hierzu erteilt Frau Gebhardt beim Müllheizkraftwerk Göppingen, Tel. 07161/67 16 54.

Haushalt und Umwelt
Umweltbelastungen gehen nicht nur von Industrieanlagen aus, sondern auch von jedem Privathaushalt. Jeder hat deshalb die Möglichkeit, sich in seinem persönlichen Umfeld "umweltbewußt" zu verhalten.

Verzichten Sie auf die "chemische Keule" beim Haushaltsputz!
Meistens erfüllen Allzweckreiniger, Schmierseife, Reinigungsessig oder "Tips und Tricks aus Omas's Zeiten" denselben Zweck.
Streusalz kann eine Ursache für das Absterben von Bäumen an Straßenrändern sein und bis ins Grundwasser vordringen. Nach den Vorschriften der Streupflichtverordnung der Stadt Geislingen darf Salz **nicht** gestreut werden. Dies gilt insbesondere für Gehwege, auf denen Bäume oder Sträucher stehen, die durch das ablaufende Schmelzwasser gefährdet werden können. Stattdessen soll anderes abstumpfendes Material (Sand, Splitt) verwendet werden. Salz darf nur in Ausnahmefällen (z.B. zur Beseitigung von Eisglätte oder an Gefällstrecken) gestreut werden.

Die **Anwendung von Pflanzenschutzmitteln** in Haus- und Kleingärten und sonstigen Gärten, auf begrünten Dachflächen und Fassaden, in Park- und Grünanlagen, Sportanlagen und Friedhöfen **ist** aufgrund des baden-württembergischen Pflanzenschutzgesetzes **verboten.** Nur soweit biologische, mechanische oder biotechnische Methoden bei der Bekämpfung von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten nicht ausreichen, dürfen in Ausnahmefällen Präparate verwendet werden. Verstöße gegen diese Vorschriften können mit Geldstrafen bis zu 50 000 DM geahndet werden.

Zur Erinnerung: **Das Abflämmen von Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände und Hecken ist durch das Naturschutzgesetz verboten.** Abflämmen ist keine Pflegemaßnahme, sondern tötet neben Igeln und Kröten zahlreiche Insekten und andere Nützlinge.

Initiative Auto Teilen
1994 haben sich einige Geislinger Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Auto zusammengeschlossen, um die vorhandenen Autos gemeinschaftlich effektiver zu nutzen. Dazu wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, die die rechtlichen Grundlagen klärt und von jedem Mitglied unterschrieben wird. Wer ein Auto ausleiht, zahlt an den Besitzer eine vorher festgelegte Kilometerpauschale bzw. bei längeren Fahrten eine Tagespauschale.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das UMWELTBÜRO (Tel. 24-303) oder an Wolfgang Pfau (Tel. 6 05 93 tagsüber oder 6 95 29 abends).

Kleinmetalle
Dosen und sonstige Kleinmetalle (Konservenbüchsen u.ä.) dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt, sondern sollten aussortiert und in die dafür aufgestellten Sammelcontainer geworfen werden. An den Standorten der Altglassammelbehälter steht jeweils auch ein Container für Weißblech und
Kleinmetalle. (Die genaue Übersicht entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Glas").

Kleider
werden in der Regel von caritativen Institutionen oder auch für Missionszwecke mehrmals jährlich gesammelt. Die Termine werden durch die Tagespresse oder durch Handzettel bekanntgegeben. Außerdem steht ein Altkleider-Container am Wertstoffhof (siehe dort).

Kleintierleichen
wie z.B. Vögel, Hamster, Katzen, Hunde und Hasen können bei der Tierkörpersammelstelle in Süßen (Ortsausgang in Richtung Donzdorf) abgeliefert werden.

Kühlgeräte
wie Kühlschränke oder Kühltruhen enthalten im Kühlmittel oder Dämmaterial Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die u.a. die Ozonschicht zerstören.
Diese Geräte, von denen jährlich etwa zwei Millionen verschrottet werden, sollten deshalb nur fachmännisch entsorgt werden.
Entsorgung: Über eine grüne Anforderungskarte, die in allen öffentlichen Gebäuden aus liegen und auch im UMWELTBÜRO erhältlich ist, kann man die Abholung der Geräte beim Landratsamt Göppingen anmelden. Von dort erhält man eine Mitteilung, wann die Geräte zur Abholung bereitgestellt werden sollen.

Kunststoff-Folien
werden meist als Verpackungsmaterial verwendet. Sie werden über den gelben Sack (siehe dort) entsorgt.

Leuchtstoffröhren
enthalten pro Lampe ca. 10 bis 14 Gramm Quecksilber und sind als "normaler" Hausmüll deshalb nicht ungefährlich. Führt man ausgediehnte Leuchtstoffröhren der Wiederverwertung zu, kann Leuchtenpulver, Quecksilber und Lampenglas getrennt werden.
Sammelstellen: Privatpersonen haben die Möglichkeit, beim Kauf von neuen Röhren die alten beim Elektrogeschäft zurückzugeben. Außerdem können Leuchtstoffröhren bei der zweimal jährlich stattfindenden Problemmüllsammlung abgegeben werden. Gewerbetreibende können
Leuchtstoffröhren über die Fa. ETG in Göppingen-Holzheim, Tel. 07161/80 62 49, entsorgen.

Müllabfuhr
Die Hausmüllbehälter (bei Einzelhaushalten 120 l- oder 240 l-Behälter) werden alle zwei Wochen geleert. Jeder Haushalt erhält jährlich eine Müllmarke, die zur Müllentsorgung berechtigt. Der 240 l-Behälter wird nur dann geleert, wenn zusätzlich zu der Müllmarke eine Zusatzmarke aufgeklebt ist, die bei Sparkassen erhältlich sind. Die derzeit gültigen Müllgebühren und die Kosten für die Zusatzmarke können beim Landratsamt Göppingen unter der Telefonnummern 07161/2 02-534, -531 oder -535 erfragt werden.

Tipps zum Schutz unserer Umwelt, denn sie geht jeden an!

Papier
Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartonagen) werden regelmäßig von Vereinen eingesammelt und der Wiederverwertung zugeführt (bitte beachten Sie die entsprechenden Ankündigungen in der Presse oder durch Handzettel). Bitte stellen Sie das Papier bei den Sammelterminen in Kartons oder gebündelt am Gehwegrand bereit. Außerdem kann Altpapier am Wertstoffhof abgegeben werden.

Plastikkanister
Plastikkanister mit Inhalt (Farben, Öle, Diesel) sollten bei der Problemmüllsammlung abgegeben werden.

Problemmüllabfälle aus Haushalten

Es hat sich langsam herumgesprochen: "Problemmüll" gehört nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser! Pro Bundesbürger fallen jährlich zwischen fünf und zehn Kilogramm dieser Müllsorte an, die zahlreiche Schadstoffe enthält. Zum "Haushalts-Problemmüll" zählen:
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Farben und Lacke
- Lösungsmittel, Verdünnungen, Klebemittel
- säuren- und laugenhaltige Haushaltschemikalien, die z.B. in Rostentferner, Bleich-, Reinigungs- oder Beizmittel enthalten sind
- Foto- und Laborchemikalien
- Altmedikamente und Altbatterien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Kosmetika (wie z.B. Nagellack u.ä.)
- Leuchtstoffröhren
- quersilberhaltiger Thermometerbruch und andere quecksilberartige Abfälle

Zu beachten ist, daß flüssiger Sondermüll nur in dicht verschlossenen Behältern angeliefert werden sollte. Außerdem ist es nützlich, wenn aus der Verpackung oder durch Etikettenhinweise der Inhalt der angelieferten Problemstoffe hervorgeht.
Sammelstellen: Zweimal jährlich führt der Landkreis eine sogenannte Problemmüllsammlung durch, bei der die genannten Stoffe **kostenlos** abgeliefert werden können. Die Termine werden durch die Tageszeitung bzw. durch das Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Daneben ist mittlerweile eine Sammelstelle eingerichtet, bei der auch außerhalb dieser Termine Problemmüll angeliefert werden kann. Die Firma Weber in Salach nimmt jeweils am Freitagvormittag zwischen 8 und 12 Uhr Problemabfälle aus Privathaushalten kostenlos in haushaltsüblichen Mengen an.

Reifen
können dem Müllheizkraftwerk oder der Sperrmüllabfuhr zugeführt werden. Beim Neukauf nimmt auch der Fachhandel Altreifen zurück.

Schrottsammlung
Diese Sammlung wird zweimal jährlich **kostenlos** durchgeführt und wird durch die Tageszeitung rechtzeitig angekündigt. Zum **Schrott** gehören u.a.: Öfen, Badewannen, Maschendrahtzäune und Autofelgen ohne Reifen.

Sperrmüll
Dazu gehören Gegenstände, die aufgrund ihrer Sperrigkeit nicht in die Mülltonne passen, wie z.B. Möbel, Teppiche, Fußbodenbeläge, Matratzen, Türen, Fenster (max. 3 Stück) und PKW-Reifen ohne Felgen (max. 5 Stück). Zum 1.1.1993 wurde die "Sperrmüllabfuhr auf Abruf" eingeführt. Jeder Haushalt erhält pro Jahr mit seinem Müllgebührenbescheid 2 Bestellkarten für die Sperrmüllabfuhr. Diese Karte wird ausgefüllt an das Amt für Abfallwirtschaft abgeschickt. Von dort erhält man eine Benachrichtigung, wann das Sperrgut zur Abholung bereitgestellt werden soll.

Sondermüll
siehe unter Problemmüll

Styropor
kann am Wertstoffhof abgegeben werden.

Tierkörper
siehe unter Kleintierleichen

Umweltbüro
Seit 1993 gibt es in Geislingen ein städtisches Umweltbüro, wo Auskünfte zu allen umweltrelevanten Themen erteilt werden. Das Umweltbüro befindet sich in der Karlstraße 24 (Gebäude Musikschule) und hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 24-303.

Umwelt-Telefon
Bei der Stadt Geislingen und dem Landkreis Göppingen sind Anlaufstellen eingerichtet, die Anregungen und Beobachtungen von Bürgern entgegennehmen. Wenn Sie also z.B. tote Fische in einem Bachbett, gefärbtes oder schäumendes Wasser, wild abgestellte Autowracks in der Landschaft, wilde Mülldeponien oder Störungen in einem Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebiet feststellen, dann sollen Sie zum Telefon greifen:
Umweltttelefon bei der Stadtverwaltung: 07331/24303
Umweltttelefon beim Landratsamt Göppingen: 07161/202-360
Weitere Anlaufadressen finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Wasser
ist für Menschen und Tiere kostbares Gut. Nur 0,6 % des gesammten Wasservorkommens auf der Erde ist Süßwasser, die Probleme für die Trinkwasserversorgung nehmen durch verschmutzte Flüsse und Seen und durch das Absinken des Grundwasserspiegels täglich zu. Gleichzeitig bereitet die Aufbereitung des Wassers zum geruchsfreien und farblosen Lebensmittel immer größere technische und finanzielle Anstrengungen. Die Einwohner der Stadt Geislingen und der Stadtbezirke beziehen ihr Wasser aus **drei Einzugsgebieten:**
- Ca. 65 % des Gesamtverbrauchs stellt der Zweckverband der Landeswasserversorgung Stuttgart zur Verfügung.
- Ca. 25 % des Wassers fällt unter die Eigenförderung und kommt aus den Pumpwerken "Rohrachtal" und "Springquelle".
- Die auf der Albhochfläche liegenden Stadtbezirke beziehen ihr Wasser (ca. 10 % des Gesamtverbrauchs) vom Zweckverband der Wasserversorgung Ostalb.

Tipps zum Schutz unserer Umwelt, denn sie geht jeden an!

Die **Wasserhärte** im Stadtgebiet Geislingen wird dem Bereich 3 zugeordnet, in Eybach und dem Seebachgebiet dem Härtebereich 2. Verdeutlichen sollte man sich immer wieder, daß rein statistisch **jeder Bundesbürger** - vom Säugling bis zum Greis - **täglich 140 l (Trink)-Wasser verbraucht.** Mehr als die Hälfte des täglichen Wasserverbrauchs entfällt auf die Toilettenspülung (45 l) und Baden und Duschen (43l). Trinkwasserschutz und der sparsame Umgang mit Wasser ist deshalb für alle ein Gebot der Stunde.

Wertstoffhof
Der Wertstoffhof in den Neuwiesen (Tel. 69 06 18) ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr u. 14.00 bis 18.00 Uhr, sowie samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
Es können folgende Wertstoffe kostenlos abgegeben werden: Altglas, Altkleider, Batterien (außer Autobatterien), Bauschutt (bis 0,5 cbm, allerdings nicht kostenlos), Kartonagen, Kork, Papier, Styropor (sowohl Formteile als auch Chips, diese aber in Tüten verpackt), Metalle, Küchenaltfette und Elektro-Kleingeräte.

Ziegelsteine und Tondachziegel
Beim Abbruch von Häusern bzw. beim Umdecken von Hausdächern fällt oft in großen Mengen Ziegelabbruch an. Um die Bauschuttdeponien von diesen
Stoffen zu entlasten, hat die Fa. Leonhard Weiss ein Konzept zur Wiederverwertung dieses Materials entwickelt. Reine Tondachziegel (keine Betondachziegel oder Eternit) sowie Ziegel aus dem Wohnhausabbruch
(ohne Holz) können bei der Baustoff-Aufbereitungsanlage der Fa. Weiss in Göppingen, Fabrikstr.40, angeliefert werden. Der Abnahmepreis beträgt 6 DM
pro Tonne zuzüglich Mehrwertsteuer.
Anlieferungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 bis 12.00 Uhr u.12.45 bis 16.00 Uhr.
(Redaktion: Sonja Pfau)

Ihre Anlaufstellen in Sachen Umweltschutz
Auskünfte und Anlaufadressen

Müllheizkraftwerk Göppingen: Tel. 07161/67160
Tel. 07161/6 71 60

Mit der Müllabfuhr beauftragte Firma:
Alco Süd, Herbrechtingen: Tel. 07324/2450
Tel. 07324/24 50

Amt für Müllgebührenveranlagung
beim Landratsamt: Tel. 07161/202-778, -779, -780, -781
Tel. 07161/2 02-534, -531, und -535

Umwelttelefon der Stadt Geislingen: Tel. 07331/24-303
Tel. 07331/24-303

Umweltschutztelefon beim
Landratsamt Göppingen: Tel. 07161/202-360
Tel. 07161/20 23 60

Naturschutzbeauftragter für den
Bezirk Geislingen: Tel. 07162/7145
Herbert Emberger, Süßen:

Stadtwerke Geislingen: Tel. 07331/9589-0
Tel. 07331/6 20 01

Gasversorgung Filstal: Tel. 07161/6 10 10

Landwirtschaftsamt in Göppingen: Tel. 07161/96314-0
Tel. 07161/6 31

Gesundheitsamt in Göppingen: Tel. 07161/9743-0
Tel. 07161/6 31

Staatl. Forstamt Geislingen: Tel. 07331/9380-0
Tel. 07331/2 23 38
Landesamt für Umweltschutz in Stuttgart: Tel. 0711/9430

Umweltmeldestelle beim Ministerium
für Landwirtschaft, Umwelt und Forsten:
Postfach 606, 70507 Stuttgart, Tel. 0711/64 76 66
Tel. 0711/126-2626

Bundesministerium für Umwelt,
Natur und Reaktorsicherheit,
Kennedyallee 5, 53175 Bonn, Tel. 0228/30 50
Tel. 0228/3050

Umweltbundesamt in Berlin,
Bismarckplatz 1, 14193 Berlin, Tel. 030/8 90 31
Tel. 030/8903-0

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, 70178 Stuttgart,
Tel. 0711/6691-0

Bedanken möchte sich die Stadtverwaltung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Müllheizkraftwerks, des Staatl. Forstamts Geislingen, des Alb-Elektrizitätswerks für ihre Beratung und Unterstützung.

KARL FISCHER ECYCLING
ABHOLUNG VON ALTMETALLEN
GEBRAUCHTTEILE ALLER ART

FÜR PKW UND LKW
73326 Deggingen
Lagerplatz: Osterbuch 5
☎ 07334 - 59 92
07331 - 6 02 80

Altpapiere–Aktenvernichtung–Folien–Styropor–Kartonagen–Holz–Gewerbemüll
FETZER
praxiserprobte Entsorgungslösungen für kleine wie große Mengen
Fragen Sie uns: FETZER Rohstoffe + Recycling GmbH
Ulmer Straße 98/1 Tel. 0 71 61/9 82 50-0
73054 Eislingen Fax 0 71 61/9 82 50-25
Partner für Branchenlösungen: Repasack, VfW, Druckereien, u.a.

SEEBACH APOTHEKE

Dr. K.-R. Rossmanith
Hohenstaufenstraße 18 73312 Geislingen/Steige
Telefon 07331 64748 Telefax 07331 64751

wohnbau filstal
müller + niemietz GmbH

exklusive eigentumswohnungen

- traumhafte aussicht
- sonnige lage
- aufzug zu jeder Wohnung
- bäder mit tageslicht
- gäste wc
- familiengerecht
- 2½ – bis 4½ zimmer
- niedrigenergie
- massive ziegelbauweise

wir beraten sie gerne:

immobilienbüro niemietz gmbh
wilhelmstrasse 15, 73333 gingen
telefon 07162 / 413 00 oder 422 00

Der Tegelberg gilt als eines der schönsten Wohngebiete der Fünftälerstadt Geislingen. Traumhafte Aussicht über die Stadt, zum Helfenstein und in die fünf Täler, ruhige Wanderwege auf Halbhöhenlage, Schule und Kindergarten in unmittelbarer Nähe; all diese Vorzüge kennzeichnen dieses schöne Baugebiet im Süden der Stadt.

Die Firma **wohnbau filstal** baut am Tegelberg eine Wohnanlage in gehobener Ausstattung und Architektur. Baubeginn ist im Herbst 2000.

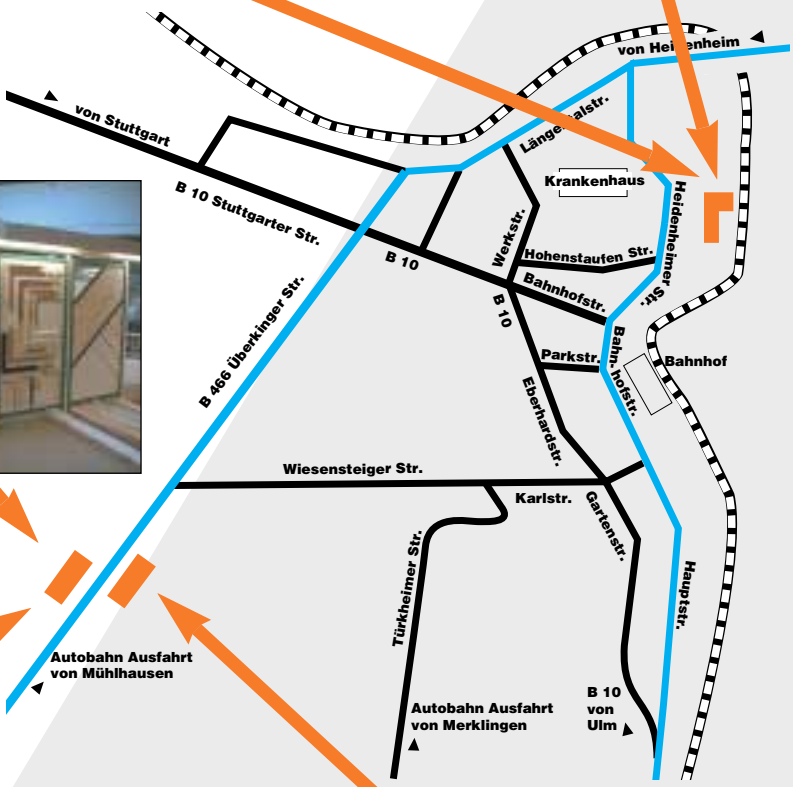
WMF Collection FARM – die „Muntermacher-Dosen" für Süßes, Pikantes, Fruchtiges. Deckel Cromargan®: Edelstahl Rostfrei 18/10.

HAGMEYER

- Befestigen/Verbinden
- Werkzeuge
- Verschleißwerkzeuge
- Kunststoffe/Chemie
- Lagerei- u. Werkstatteinrichtung
- Arbeitsschutz

Heidenheimer Str. 62
73312 Geislingen
Tel: 0 73 31/20 01-0
Fax: 0 73 31/20 01-52

- Bäder
- Heizung
- Solartechnik
- Installation



- Bau-Elemente
- Innenausbau
- Schließanlagen
- Briefkastenanlagen
- Beschläge
- Parkett

Steinbeisstraße
73312 Geislingen
Tel: 0 73 31/20 02-0
Fax: 0 73 31/6 91 33

- Komplett-Küchen
- Einbaugeräte
- Montage

Steinbeisstraße
73312 Geislingen
Tel: 0 73 31/20 02-0
Fax: 0 73 31/20 02-459

- Stahl
- Bleche
- Röhren
- NE-Metalle
- Blankstahl
- Edelstahl
- JANSEN-Profilsysteme
- Betonstahlbiegerei

Grube-Karl-Str. 14
73312 Geislingen
Tel: 0 73 31/20 02-0
Fax: 0 73 31/20 02-209

HAGMEYER

Partner für
Generationen

Präzisionsgussteile aus dem Werk Amstetten stehen für die erstklassige Druckqualität der Heidelberger Druckmaschinen.

Hier entsteht, was lange währt: Präzision aus Amstetten

Als modernste Gießerei Europas produzieren wir alle Gussteile für Heidelberger Druckmaschinen in hervorragender Materialqualität. Doch das ist nur der Anfang. Weiter geht es bei uns mit hochpräziser, rechnergesteuerter Bearbeitung der Gussteile. Dadurch wird unser Qualitätsbeitrag zu den weltweit im Markt führenden Heidelberger Druckmaschinen erst perfekt – und zwar im μ-Bereich. Drucker in aller Welt verlassen sich auf unsere Präzisisonsfertigung im Werk Amstetten.

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Werk Amstetten
D-73340 Amstetten-Egelsee
Tel. (0 73 31) 3 10
Fax (0 73 31) 31 31 28

HEIDELBERG
Kompetenz verbindet

Schlosserei Buck GmbH

SCHLOSSEREI – STAHLKONSTRUKTIONEN

BUCK

- Stahlkonstruktionen
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlverarbeitung
- Schweissfachbetrieb
- Sonderkonstruktionen

73312 Geislingen/Steige
Richthofenstraße 18
Telefon (0 73 31) 6 32 38
Telefax (0 73 31) 6 66 36
e-mail: B.Buck@t-online.de